# BLICKPUNKT

## MAGAZIN FÜR JÖLLENBECK, THEESEN UND VILSENDORF

#### Themen im Heft:



Adelheid Surmann



Gisela Upmeier zu Belzen



Christiane Wiengarn & Astrid Fiedler



CVJM Jöllenbeck
WWW.BLICKPUNKT-JOELLENBECK.DE



#### Gerland Hörgeräte

Jöllenbecker Str. 583 | 33739 Bl-ibilenbeck | Tel. 05206.9164999
Engersche Str. 172 | 33611 Bl-Schildesche | Tel. 0521:874666
Inhaber: Thorsten Gerland | www.gerland.de



Menschlich, Verlässlich, Individuell

24 Stunden für Sie erreichbar. Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld Telefon: 05206 - 70 44 27 E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de Bürozeiten: Montag - Freitag 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

#### Wohnungen und Häuser gesucht

Für den Verkäufer kostenfrei

Fürbaß Immobilien

Tel. 0521 / 5439340

eMail k.fuerbass@web.de .

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 25. Oktober 2019 Erscheinungsdatum: 5. November 2019 Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

#### Buchtipps der "Jürmker" Bücherstube



Friedrich Christian Delius

#### Wenn die Chinesen Rügen kaufen, dann denkt an mich

Rowohlt, 256 S., 20,00 €

Kassandra wird gekündigt. ,Kassandra' ist der Spitzname eines durchaus heiteren Wirtschaftsredakteurs, der den Fehler hat, lieber eigenen Recherchen zu folgen als den Pressesprechern der Minister und Konzerne. Der in der Kantine schon mal die Frage stellte, welche Politiker wohl in die Hölle kommen müssten, nachdem sie jahrzehntelang eine vernünftige Einwanderungspolitik verweigert

Noch am Abend seiner Entlassung schreibt er weiter – nun im Tagebuch, frischer und frecher. Manchmal denkt er dabei an seine achtzehnjährige Nichte, die später vielleicht fragen wird: Wie war das damals im frühen 21. Jahrhundert, als Europa auseinanderbröselte? So konzentriert er sich auf die Vergewaltigung Griechenlands in der Bankenkrise. Und auf die Blindheit gegenüber China, das mit seiner Wirtschaftsmacht und antidemokratischen Ideologie immer näher rückt. Der gefeuerte Journalist flaniert durch Berlin und durch die deutsche Presse; er hört Jazz und das tektonische Beben der alten Weltordnung. Mit seinem Freund Roon, der nach Jahren in den USA nun Landarzt auf Rügen werden will, phantasiert er beim Wandern über die Kreidefelsen schon mal hundert Jahre voraus: wenn dankbare Chinesen der heutigen Kanzlerin ein Denkmal auf Rügen errichten. Ein widerborstiger, pointierter, hochpolitischer und hellsichtiger Roman.



Anne Becker

#### Die beste Bahn meines Lebens

Julius Beltz, 176 S., 12,95 €

Jan ist ein stinknormaler Typ, der super schwimmt und aut durchs Leben kommt. Doch in seiner neuen Klasse taucht ein altes Problem auf: Er hat Schwierigkeiten mit dem Lesen.

Flo wohnt im Haus nebenan, kleidet sich wie ein Hippie und hält Hühner. Ereignisse und Begegnungen, die sie bewegen, hält sie in Infografiken fest. Auch Jan kommt darin vor.

Doch bis sie gute Freunde werden, muss Jan der Klasse die Sache mit dem Lesen verraten, den fiesen Linus von Flo weghalten und ganz nebenbei: schwimmen, denn sein Trainer hält ihn für ein Riesentalent.





Dror Mishani

Drei

Diogenes, 336 S., 24,00 €

Eine Frau sucht ein wenig Trost, nachdem ihr Mann sie und ihren Sohn verlassen hat.

Eine zweite Frau sucht nach einem Zuhause und nach einem Zeichen von Gott, dass sie auf dem richtigen Weg ist.

Eine dritte Frau sucht etwas ganz anderes.

Sie alle finden denselben Mann. Es gibt vieles, was sie nicht über ihn wissen, denn er sagt ihnen nicht die Wahrheit. Aber auch er weiß nicht alles über sie.

Dror Mishani, geboren 1975 in Cholon bei Tel Aviv, wurde mit seinen Kriminalromanen rund um Inspektor Avi Avraham international bekannt. Neben dem Schreiben ist er Literaturwissenschaftler, sein Spezialgebiet ist die Geschichte der Kriminalliteratur. Mit ,Drei' gelang Dror Mishani der Durchbruch, der Roman wurde in Israel zu einem Mega-Bestseller und einem literarischen Phänomen, eine Verfilmung ist geplant. Dror Mishani lebt mit seiner Familie in Tel Aviv.



#### Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf Polizei Bezirksdienst Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)

**Hauptkommissar Thomas Beck** (Vilsendorf & Theesen)

Feuerwehr / Rettungsleitstelle

Arztrufzentrale **Apotheken-Notdienst** Schiedsmann Werner Kipp 110 0 52 06 / 16 42

112 0180 / 50 44 100 0800 / 228 228 0 0521/4281128

#### Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

Teutoburger Straße 50 • Klinikum Mitte Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr, Mi. & Fr.. 15.00 - 22.00 Uhr Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis in Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13

Mo., Di., Do.. 19.00 - 22.00 Uhr Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst über Arztrufzentrale

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)

0521 / 772-78050

11 61 17

#### Herbstfest - Kartoffelfest ein Fest der Basen

Mit Beginn des Herbst feiern wir die gute Ernte auf unseren Feldern und ganz oben steht oft die tolle Knolle die Kartoffel. Sie ist einen fester Bestandteil unseres Speiseplans in Ostwestfalen und deshalb feiern wir sie in diesen Tagen ganz besonders. Ich lade Sie ein mit mir eine ganz Festwoche zur Kartoffel kulinarisch zu erleben. Die Kartoffel ist ein super Helfer, sich basisch zu ernähren und damit den Stoffwechsel auf Schwung zu bringen. Diesen Schwung möchte ich mit Ihnen zusammen nutzen, mal wieder Hausputz in unserem Körper zu halten. Die Zeit des Übergangs zwischen Sommer und Winter ist dafür gerade recht und die reiche Auswahl an frischen Gemüse, Kartoffeln, Kürbis, Zucchini, Möhren inspiriert zu leckeren basischen Gerichten.

Ich zeige Ihnen gerne, wie Sie sich eine ganze Woche mit der Unterstützung der guten Kartoffel basisch ernähren können. Dabei entrümpeln und entschlacken wir unseren Körper, bringen frischen Schwung hinein und tauchen in ein neues Körpergefühl ein. Bereits durch eine Woche basisches Essen entlasten Sie Ihren Körper schon so intensiv, dass Sie Entgiftung und Entschlackung wahrlich spüren können.

Da in Gemeinschaft alles besser geht, das Feiern, Kochen und Neues-Ausprobieren, möchte ich Sie einladen zu dieser Festwoche der Basen. In der Gruppe finden Sie Anregung, Unterstützung und Austausch, neue Wege zu gehen, dann vergeht die Zeit wie im Fluge.

So begleite ich Sie durch eine Woche, in der wir zusammen ein basisches Menü kochen, theoretische Hintergründe erkunden, und sich viel Raum für Rezepte/ Erfahrungsaustausch in der Gruppe bietet.

Seien Sie neugierig auf sich selbst und lassen sich von Ihrer Wandlungsfähigkeit überraschen.

#### NATURHEILPRAXIS CLAUDIA THOLE



#### 💟 Therapieangebote:

- Bioresonanztherapie
- Ernährungsberatung nach TCM
- Akupunktur
- Allergie Behandlung
- Fasten-Kurse
- Vitamin-C Hochdosistherapie
- Iris Diagnostik
- Klassische Naturheilverfahren

Heilpraktikerin Claudia Thole • Floidenkamp 19 • 33611 Bielefeld Telefon: 0521/3292181 eMail: naturheilpraxis-thole@t-online.de Internet: www.naturheilpraxis-thole.de Mobil: 0171-5381705

#### Basische Kartoffel-Woche: 4. bis 10. Oktober 2019

- Naturheilpraxis Claudia Thole, Floidenkamp 19, 33611 Bielefeld
  - Sonntag (gemeinsames Kochen) 11 bis 14 Uhr,
  - Treffen: Fr/Mo/Di/Do jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr
- **Begleitung:** Heilpraktikerin Claudia Thole Kosten: 75,- € incl. Begleitmaterial
- **Anmeldung und weitere Infos:** Claudia Thole, telefonisch unter 0171 53 81 705 oder per email an naturheilpraxis-thole@t-online.de



# (Spät-)Sommerkino – 2. Versuch

#### Sommerkino zum Thema "Zivilcourage" – umsonst & drau-Ben – gut 100 Jöllenbecker waren dabei

Es war einer der schönsten Sommerabende in diesem Jahr und der Zuspruch zu der Idee des Open Air Kinos hat die Veranstalter, AWO-Ortsverein und AWO-AktivPunkt, absolut überrascht. Zum Glück standen genug Stühle bereit. Noch viel schöner war die spontane Hilfsbereitschaft der Jöllenbecker\*innen, z.B. als die große Leinwand aufgerichtet oder der sehr schwere Projektor auf das Projektionsgestell gehoben werden musste.

#### Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank!

Ein Kurzfilm zum Thema Zivilcourage aus der OGS Dreekerheide eröffnete das Jöllenbecker Sommerkino. Anschließend sollte der Film "Green Book – eine besondere Freundschaft' gezeigt werden.

Leider spielte die Technik nicht mit und nach mehreren vergeblichen Anläufen wurde die Vorführung abgebrochen. Viele Besucher\*innen wünschten sich spontan eine zweite Aufführung! Das war für den AWO-Ortsverein Ansporn genug. Ein Kinoabend unter freiem Himmel könnte im Oktober an ungünstigen Witterungsverhältnissen scheitern. Daher wurde der große Saal im CVJM-Haus angemietet. Das Spätsommer-Kinoevent startet am

#### Freitag, 25.10. um 19.00 Uhr, diesmal ohne Vorfilm.

Green Book spielt in den USA im Jahre 1962. Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismäßig aufgeklärten und toleranten New York bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten und etwa als Türsteher gearbeitet hat. Während der langen Fahrt, bei der sie sich am sogenannten Negro Motorist Green Book orientieren, das die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, in dem auch schwarze Gäste willkommen sind, entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden

sehr gegensätzlichen Männern. (Info: filmstarts. de)

Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird jedoch gebeten. Snacks und Getränke sind vor Ort erhältlich.





Heizung · Sanitär · Klempnerei Solaranlagen · Energiesparsysteme Kundendienst · Wartungsservice

Wir sind für Sie da...

Beckendorfstr. 9 · 33739 Bielefeld Tel. 0 52 06 / 12 83 · Mobil 01 72 / 5 60 21 48

#### 'Jürmker" Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld



Für Sie geöffnet: Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753 E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.bücherstube.de



#### 46. Sitzung der Bezirksvertretung am 12.09.2019

In der Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen am 28.03.2019 war nach der baulichen Umsetzung der Querungsstelle Deliusstraße gefragt worden, sowie nach der Möglichkeit, den Gehweg an der Deliusstraße bis

zum Rad-/Fußweg zu verlängern. Das Amt für Verkehr teilt dazu mit:

Es besteht in der Deliusstraße keine direkte Fußwegeverbindung von der Siedlung zum Rad-/Fußweg. Der auf der nordöstlichen Straßenseite verlaufende Gehweg endet ca. 35 m (in Höhe der Hausnummer 18) vor dem weiter südlich querenden Rad-/Fußweg. Um diesen von der Siedlung aus zu erreichen, müssen Fußgänger ungesichert die mitunter stark befahrene Straße benutzen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Verlängerung des Gehweges hinsichtlich der Verkehrssicherheit für die Fußgänger dringend erforderlich. Das Amt für Verkehr beabsichtigt daher, den Gehweg zeitnah zu verlängern.

Die Planung der Gehweganlage erfolgt noch in diesem Jahr. Die Verlängerung des Gehweges wird zusammen mit der Rad- und Gehwegüberfahrt an der Querungsstelle Deliusstraße hergestellt. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme soll im kommenden Jahr erfolgen, voraussichtlich im Sommer 2020.

Herr Prof. Dr. Helmut Alfons Knüppel, Südfeld 18, beschwert sich darüber, dass niemand über den **Bau einer Mobilfunkanlage** informiert wurde, weder die Anwohner noch die Bezirksvertretung zumindest nicht hinreichend was die Reichweite betrifft. Man muss über die politische Kultur im Stadtbezirk nachdenken. Nach Einsicht in die Unterlagen muss er feststellen, dass die Baugenehmigung am 10. April 2018 vorlag. Der 30 m hohe Turm steht 45 m vom Schlafzimmer der nächsten Anwohner entfernt. In unmittelbarer Nähe liegen GS Vilsendorf und zwei Kindergärten. Herr Knüppel fragt: Akzeptiert die Bezirksvertretung diese Vorgehensweise von Stadtverwaltung und Investoren? Oder ist beabsichtigt, gegen dieses intransparente Werk vorzugehen und für weiter anstehende Entscheidungen die Öffentlichkeit herzustellen?

Zusatzfrage: Wenn sich nach Auskunft des Umweltamtes nach der Aufstellung weiterer Mubilfunkmasten die Anzahl der Anlagen deutlich erhöht, auch im Stadtbezirk Jöllenbeck, sieht die Bezirksvertretung dann die Notwendigkeit, die Stadt Bielefeld zu einer Gesamtplanung über die zukünftig zu errichtenden Mobilfunkanlagen zu veranlassen oder akzeptiert sie für die Zukunft eine solche Verfahrensweise?



meister Heinrich korrigiert, dass die Bezirksvertretung entgegen seiner ersten spontanen Äußerung doch informiert war und zwar im November 2018. Herr Heinrich erklärt, dass die Einflussmöglichkeit der Bezirksvertretung bei diesen Anlagen begrenzt ist. Zuständig ist die Bundesnetzagentur. Gleichwohl ist die Informationsstrategie verbesserungswürdig. Herr Bezirksamtsleiter Hansen verliest daraufhin vorgezogen die Stellungnahme des Umweltamtes zu der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (TOP 4.4):

Bezirksbürger-

Herr

Mobilfunkmasten im Bezirk Jöllenbeck, die geplant, beantragt oder genehmigt wären, sind nicht bekannt.

Bei dem Mobilfunkmast Südfeld handelt es sich um einen Ersatz für den Standort auf dem Kirchengrundstück Vilsendorf, der im Zusammenhang mit der Kirchturmrenovierung aufgegeben wird. Der neue Standort steht nicht in Zusammenhang mit der 5G-Technik. Hierzu sind weder für Jöllenbeck noch für das sonstige Stadtgebiet konkrete Planungen der Mobilfunkbetreiber bekannt.

Die Errichtung von Mobilfunkanlagen ist im Wesentlichen nach baurechtlichen Gesichtspunkten zu behandeln. Im Außenbereich kann die Eingriffsregelung zu naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen führen. Grundsätzlich handelt es sich um privilegierte Verfahren, auf die von kommunaler Seite nur Einfluss genommen werden kann, wenn gravierende rechtliche oder fachliche Aspekte entgegenstehen. In solchen Fällen werden alternative Standorte im Umfeld gesucht.

Im Verfahren sind die Mobilfunkbetreiber verpflichtet, eine Baugenehmigung einzuholen und ihr Vorhaben bei der Bundesnetzagentur anzuzeigen. Sie erhalten von dort eine Standortbescheinigung, wenn die gesetzlichen Grenzwerte an den relevanten Immissionspunkten eingehalten werden. Im Fall Südfeld beträgt der Abstand etwa 12 m horizontal und etwa 3 m vertikal.

Bei Kenntnis der Ortslage wird deutlich, dass den gesetzlichen Anforderungen mit Sicherheit Rechnung getragen wird.

Kommentar: Nur selten fügen sich Anlagen und Objekte der öffentlichen Infrastruktur harmonisch in das Landschaftsbild ein. Dies gilt nicht nur für Windräder, Überlandleitungen oder jegliche Verkehrsinfrastruktur, sondern auch für Mobilfunkmasten. Die bisherige Lösung in Vilsendorf, die jetzt leider aufgegeben wird (ganz oben auf dem Kirchturm) war da noch vergleichsweise "unsichtbar" und störte offenbar niemanden. Wenn Herr Prof. Dr. Knüppel also gesagt hätte, ihm missfällt der Anblick des neuen Mastes gleich neben seinem Grundstück, so hätte ihm dies sicher jeder abgenommen. Stattdessen argumentiert er mit der möglichen Gefährdung von Grundschule und KiTas durch die elektromagnetische Strahlung. Abgesehen davon, dass es bislang noch keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse über die vermutete Gesundheitsgefährdung durch den Mobilfunk gibt, so lagen doch bislang sowohl die Grundschule, als auch die KiTas und insbesondere hunderte Menschen mit ihrer Wohnung am Epiphanienweg und in der Orchideenstraße viel näher an der Strahlungsquelle und mithin im Einflussbereich einer möglichen Gefährdung.

Dies hat Prof. Dr. Knüppel bis dato offenbar billigend in Kauf genommen.

Mike Bartels

#### Mitteilungen:

 Pöppelmannstraße:

straße:
Aufgrund der Neubauten in der Pöppelmannstraße
mussten die absoluten Halteverbote
verlängert werden,
um die Zufahrten für
die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr
sicherzustellen. Für
die Häuser Pöppel-



mannstr. 5, 11 und 17 sowie Beckendorfstr. 63 und 65 müssen die Schleppkurven der Feuerwehr frei bleiben. Es sind absolute Halteverbote notwendig, um die Erreichbarkeit der vorhandenen Feuerwehraufstellflächen sicherzustellen. Leider fallen hierdurch einige Parkflächen weg.

· Sondermittel für den CVJM:

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich verliest ein Schreiben des CVJM Jöllenbeck e.V., der sich für die Sondermittel für die Durchführung des Get Up!-Camps bedankt

#### Anfragen:

- Anfrage der CDU-Fraktion: Zuständigkeit für die Sauberkeit/Entfernung des Bewuchses des Bürgersteiges an der Jöllenbecker Straße
  Die Jöllenbecker Straße ist nach Auskunft des Umweltbetriebes in diesem
  Bereich eine freie Strecke der Landesstraße L 783, Straßenbaulastträger ist
  daher das Land, allerdings ist aufgrund vertraglicher Regelungen der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld für den genannten Gehweg verantwortlich.
  Aufgrund einiger (Langzeit)Erkrankungen und der Haupturlaubsphase ergeben sich beim "Entkrauten von Gehwegen" z. Z. Verzögerungen, die nach und nach abgearbeitet werden.
- Anfrage des Vertreters der FDP: Einsatz von größeren Bussen zu Stoßzeiten

Im Verlauf der Diskussion zum "Jahr der Demokratie" in der Realschule Jöllenbeck wurde von vielen Schülern der Wunsch nach größeren Bussen in Stoßzeiten geäußert.

Welche Möglichkeiten sieht moBiel in den Morgenstunden und in der Mittagszeit, größere Busse (z.B. Gelenkbusse) in Jöllenbeck einzusetzen?

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Anbindung des Baugebiets Neulandstraße an die Jöllenbecker Straße

Wann wird die Anbindung des Baugebiets an die Jöllenbecker Straße vorgenommen bzw. wie ist hier der Stand der Verhandlungen mit Straßen NRW? Gibt es Überlegungen, wie die verkehrstechnische Anbindung des Baugebiets durchgeführt werden kann, sollte die geplante Anbindung weiterhin nicht realisierbar sein?

Die Beantwortung erfolgt in der Sitzung am 31. Oktober.

#### Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Errichtung eines Mobilfunkmast im Südfeld

An welchen Stellen im Stadtbezirk Jöllenbeck die weitere Errichtung von Mobilfunkmasten/Mobilfunkanlagen (ggf. für das künftige 5G-Netz) beabsichtigt, geplant, beantragt und ggf. schon genehmigt ist. Es wird insoweit um Erläuterung gebeten, auf der Grundlage welcher Rechtsvorschriften

und unter Beteiligung welcher Behörden, Institutionen und Gremien die Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt die Baugenehmigungen vor Erteilung der Baugenehmigung erteilt werden. (Antwort des Umweltamtes siehe oben)



 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verkehrs- und Parksituation in der ,Loheide'

Die Anwohner berichten weiterhin über folgende Probleme:

- Parken im absoluten Halteverbot, insbesondere an Sonn- und Feiertagen
- Zuparken der Feuerwehrzufahrt vor der Einfahrt zur Alteneinrichtung "Im Kapellenbrink"
- Parken vor den Steinquadern mit der Folge der Behinderung von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen
- · Zuwachsen des Halteverbotsschildes
- Regelmäßiges (!) Unterlassen der Schließung der Schranke am Fußweg zum Seekrug und Lärmbelästigung bei Einsatz der Schranke
- · Veranstaltungslärm bis Mitternacht

Wie kann dem abgeholfen werden?

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Eigenmächtige Absperrung des Hasenpatts

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat am 20.02.2019 eine Anfrage zur eigenmächtigen Absperrung des Hasenpatts gestellt, gibt es dazu neue Erkenntnisse?

 $Das\ Umweltamt\ erklärt,\ dass\ leider\ noch\ keine\ abschließende\ Antwort\ mitgeteilt\ werden\ kann.$ 

 Anfrage des Vertreters der FDP: Beleuchtung an einem Fußweg am Obersee

Am 14. Januar 2019 hat die BZV Jöllenbeck die Einrichtung einer Beleuchtung an einem Fußweg am Obersee beschlossen. Da die dunkle Jahreszeit beginnt, stellt die FDP die Anfrage: Wann wird der Beschluss umgesetzt?

Der Umweltbetrieb beantwortet die Anfrage wie folgt: Die Verwaltung hat im Vorfeld zur Installation einer Beleuchtung am Fußweg des Obersees zwischen Engersche Straße und Fußgängerbrücke die Freiraumplanung, die Untere Wasserbehörde sowie Naturschutz und Landschaftspflege eingebunden. Die Beleuchtung soll mit LED-Lampen mit einer intelligenten Helligkeitsregelung gelöst werden, die bei Bedarf – so wie Fußgänger oder Radfahrer diesen Weg benutzen – das Lichtniveau anheben und anschließend wieder absenken, um den Umweltaspekten gerecht zu werden. Dazu wird es zunächst am 11.09.2019 einen Ortstermin mit einem Leuchten-Hersteller geben. Im Anschluss daran werden die Leuchten installiert.

Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

#### P+R-Anlagen an den Trassen der Linie 1 und 3

Wenn man den Bielefelder Norden näher betrachtet, mangelt es eindeutig an Verknüpfungspunkten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zum ÖPNV. So haben Autofahrer\*innen aus dem nördlichen Bielefelder Umland an den Endstationen der Linie 1 oder der Linie 3 eine Möglichkeit, ihre Fahrzeuge auf P+R-Plätzen abzustellen. Gibt es von Seiten der Stadt und von moßiel Bestrebungen, an den Trassen der Linie 1 und 3 P+R-Anlagen zu errichten?

#### Zusatzfrage 1

Sofern es bislang an Platzfragen scheitert: wurden von der Verwaltung und von moBiel Parkhäuser (ober- bzw. unterirdisch) berücksichtigt?

#### Zusatzfrage 2

Werden bei den möglichen Planungen der Stadtbahnlinie nach Jöllenbeck entsprechende P+R-Plätze berücksichtigt, womit die Endstation sich im Optimalfall nördlich von Jöllenbeck befinden müsste, um eine Ortsdurchfahrt zu vermeiden?

Die Antwort vom Amt für Verkehr: Im Zuge der Erstellung des dritten Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld wird auch die Verbesserung der Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen zwischen dem MIV und den Bussen im Stadtbezirk Jöllenbeck erfolgen. Es werden Möglichkeiten der Erweiterung der vorhandenen P+R-Plätze untersucht.

Die bauliche Gestaltung zukünftiger neuer P+R-Anlagen oder die Erweiterung vorhandener wird erst im Zuge der Umsetzung jeder Maßnahme konkretisiert. Im Nahverkehrsplan, als Rahmenplan für die Entwicklung des ÖPNV, wird nur der Bedarf und der Umfang von Verknüpfungsanlagen dargestellt. Ortsdurchfahrten mit starken Kfz-Strömen sollen dabei stets vermieden werden



#### Jetzt modernisieren und doppelt profitieren: Gas-Brennwerttechnik mit Solarintegration

Heizen mit Gas und Solar – hocheffizient und zukunftssicher:

- · Bis zu 98 % Energieausnutzung mit Vitocrossal 300
- Bis zu 35 % Heizkosteneinsparung durch solare Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung
- Vitosol 200-FM mit automatischer Kollektorabschaltung ThermProtect für hohe Betriebssicherheit
- · Attraktive staatliche Förderung
- Energieeffizienzklasse A+ (Vitocrossal 300 mit Vitosol 200-FM)



Wir beraten Sie gern:

Aufderheide

Jöllenbecker Str. 536 | 33739 Bielefeld Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

Viessmann-Vertragshändler seit über 40 Jahren

#### Anfrage der CDU-Fraktion: Weitere Bebauung entlang des **Epiphanienweges**

Gibt es Planungen zu einer weiteren Bebauung entlang des Epiphanienweges auf der zum Sportplatz gelegenen Seite?

Eine Zwischennachricht des Bauamtes: Es liegt ein Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Ziel der Ausweisung von Wohnbebauflächen am Standort vor. Ein vorliegendes Konzept beinhaltet den Bau von sechs Einfamilien- sowie zwei Mehrfamilienhäusern im südöstlichen Bereich. An der Straßenecke Epiphanienweg/Bardenhorst wird eine Stellplatzanlage vorgeschlagen. Eine Abschirmung zum angrenzenden Sportplatz soll u.a. durch die Errichtung einer Lärmschutzwand mit einer Höhe von 3,50 m und 160 m Länge erfolgen.

Planerisch konfliktträchtig sind hier neben den Lärmimmissionen zusätzlich die Lichtemissionen, die sich vor dem Hintergrund einer geplanten Flutlichtanlage auf dem östlichen der beiden Sportplätze verstärken würden. Zur abschließenden Prüfung, inwieweit vor diesem Hintergrund überhaupt die Durchführbarkeit eines Bauleitplanverfahrens am Standort gegeben ist, erfolgt vor der Vorstellung in der Bezirksvertretung zunächst eine Beteiligung betroffener Ämter (u.a. zum technischen Immissionsschutz). Belastbare Aussagen der Fachämter liegen hierzu noch nicht vor.

#### Anfrage des Vertreters der FDP: Prüfung der Tempo 30 Zone vor der **Grundschule Theesen**

Wieso dauert die Prüfung der Tempo 30 Zone vor der Grundschule Theesen so lange?

Für die Prüfung, ob vor einer Schule eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet werden kann, sind im Rahmen des gesetzlich vorgesehenen Anhörverfahrens verschiedene Stellen zu beteiligen. Im konkreten Fall der Grundschule Theesen waren beispielsweise die örtlichen Besonderheiten der vorhandenen Fußgängerampel sowie der Buslinie und damit die Belange des öffentlichen Nahverkehrs zu berücksichtigen. Dies beinhaltete eine Beteiligung des Bereichs der Lichtsignalanlagen, sowie von moBiel, neben der stets vorzunehmenden Anhörung von Polizei (Direktion Verkehr) und des Straßenbaulastträgers.

Das Prüfverfahren konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden und eine Anordnung der Beschilderung einer Tempo 30 Strecke vor der Grundschule Theesen ist am 10.09.2019 erfolgt. Aufgrund der Vielzahl der Beschilderungsaufträge kann es bis zur Aufstellung der Beschilderung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

#### Anfrage des Vertreters der FDP: Stromausfall an der Loheide/ Obersee

Warum konnte der Stromausfall an der Loheide ab dem 6. Dezember 2018 tagelang nicht behoben werden?

Die Antwort der Stadtwerke Bielefeld: Bei dieser Störung an der Beleuchtungsanlage im Bereich des Oberses ist es leider nacheinander zu mehreren Ausfällen gekommen, so ist z.B. eine provisorische Reparatur nach kurzer Zeit erneut ausgefallen. Wir konnten durch eine Trennung des defekten Kabels einen Teilbereich vorab wieder einspeisen und dort die Beleuchtung wieder in Betrieb nehmen.

Durch den Einsatz unserer Kabelmesstechnik wurde der Fehler im Bereich des Parkplatzes lokalisiert und danach behoben. Hier das Fehlerprotokoll:

Donnerstag, 06.12.2018 Eingang der Störungsmeldung "Ausfall von mehreren Leuchten im Bereich der Loheide und Weg vom Parkplatz Obernsee Richtung Seekrug"

Anzahl der ausgefallenen Leuchten: 51 Stück

(Engersche Str. - teilweise, Upfeldweg - teilweise, Taigaweg - teilweise, Kösterkamp, Loheide, Obersee Parkplatz und Fußweg)

Da der Kabelfehler anfangs nicht dauerhaft auftrat, erfolgte zunächst eine grobe Lokalisierung des defekten Kabelabschnittes. Zunächst konnten wieder (provisorisch) alle Leuchten in Betrieb genommen werden.

Sonnabend, 08.12.2018 Erneuter Ausfall der Leuchten jedoch nur noch in dem zuvor grob lokalisierten Abschnitt (auf dem Parkplatz und Fußweg am Obersee)

· Anzahl der ausgefallenen Leuchten: 16 Stück

Aufgrund in der Priorität höherer Gefährdungen an Hauptverkehrsstraßen wurde zunächst ein Kabelfehler in der Schloßhofstraße mit dem Kabelmesswagen eingemessen und anschließend behoben.

Freitag, 14.12.2018 Durch Änderungen im Beleuchtungskabelnetz (einschl. Tiefbau) konnten noch vor dem Wochenende zunächst fünf weitere Leuchten am Fußweg zwischen Loheide und dem Seekrug wieder in Betrieb genommen werden.

• Reduzierung der ausgefallenen Leuchten auf: 10 Stück

Dienstag, 18.12.2018 Einsatz des Kabelfehlermesswagens zur genauen Ortung des

Mittwoch, 19.12.2018 Endgültige Reparatur des Kabelfehlers (einschl. Tiefbau) und Inbetriebnahme der restlichen Parkplatz- und Fußwegbeleuchtung

Die Reparatur erfolgte somit noch innerhalb der Zwei-Wochen-Frist die in unserem Instandhaltungsvertrag mit der Stadt Bielefeld vereinbart wurde.

#### Anträge:

Antrag der CDU-Fraktion: Neue Anbindung der Straße Heidsieker Heide als Kreisverkehr

Herr Kraiczek (CDU) erläutert den Antrag und erinnert, dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle schon lange ein Anliegen aller Fraktionen der Bezirksvertretung ist. Bisher ist nichts passiert, es wurde stets darauf verwiesen, dass eine Veränderung aufgrund des dort stehenden Gebäudes (ZAK) nicht möglich ist. Nach Abriss des Gebäude ergibt sich die Möglichkeit, den Antrag auf Einrichtung eines Kreisverkehrs neu zu stellen.

Frau Brinkmann (SPD) erinnert an den Entwurf eines neuen Bebauungsplanes, der an der betroffenen Einmündung ebenfalls einen Kreisverkehr vorsieht. Sie unterstützt daher den Antrag.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, mit Straßen NRW zu verhandeln, die neue Anbindung der Straße Heidsieker Heide (Gewerbe- und Industriegebiet) an die Jöllenbecker Straße mittels eines Kreisverkehrs zu realisieren.

- einstimmig beschlossen -
- Antrag des Vertreters der FDP: Marktplatz in Jöllenbeck zu einem Gesundheitszentrum entwickeln

Herr vom Braucke (FDP) erläutert den Antrag. Jöllenbeck entwickelt sich an vielen Stellen. Die Geschäfte am Marktplatz weisen größere Leerstände aus. Zwar gibt es am Marktplatz bereits vieles zum Thema Gesundheit, aber es fehlt im Stadtbezirk an Haus- und Fachärzten. Die Bezirksvertretung kann die Entwicklung zu einem Gesundheitszentrum nicht bestimmen, aber dem Bezirksbürgermeister einen Auftrag erteilen, einen runden

Tisch einzuberufen und mit Betroffenen zu diskutieren.

Herr Stiesch (Die Linke) findet den Ansatz interessant. Jedoch kann es nicht Aufgabe der Bezirksvertretung sein, z.B. Leerstand zu beseitigen. Wenn sich etwas positiv verändert, steht er dem jedoch nicht entgegen.

Herr Kraiczek (CDU) hält den Antrag für äußerst sinnvoll, weil er impulsgebend ist. Daher unterstützt er den

Herr Bartels (SPD) unterstützt den Antrag ebenso. Es müssen alle Akteure miteinander ins Gespräch kommen. Die Ärzteversorgung in Jöllenbeck ist mangelhaft. Es gibt neue Ansätze, junge Ärzte zu gewinnen.

Frau Grahl (BfB) unterstützt den Antrag ebenfalls. Neue Ärzte sind dringend erforderlich. Patienten werden abgewiesen, obwohl sie krank sind.

Herr Jung (CDU) unterstützt den Antrag ebenfalls. Er erinnert an ein Versorgungszentrum in Enger, das gut angenommen wird. So eine Einrichtung wäre auch in Jöllenbeck wünschenswert.



Bestattungen Überführungen Erledigung sämtlicher Formalitäten Aufbahrungsräume und Trauerhalle im Hause Dorfstraße 29 33739 Bielefeld Telefon: 05206 / 22 94 Telefax: 05206 / 85 64

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich findet die Idee aut. Für die Ärztezuweisung ist allerdings die ärztliche Selbstverwaltung (Kassenärztliche Vereinigung) zuständig. Die Bezirksvertretung kann keinen Gesundheitskongress einfordern. Der Datenschutz spricht dagegen, Betroffene direkt anzusprechen. Herr Heinrich möchte wissen, wer konkret angesprochen werden soll.

Herr vom Braucke regt an, öffentlich einzuladen, an dem Thema mitzureden. Es geht um ein erstes Feedback und einen ersten Aufschlag. Die Initiative können nur die Immobilienbesitzer ergreifen. Die Bezirksvertretung soll den Prozess anstoßen.

Herr Heinrich sieht das Vorhaben als schwierig an, da ihm Kontaktdaten fehlen. Er fragt nach dem Zeitplan. Der Antragsteller sieht einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten.

Die Bezirksvertretung fasst den Beschluss:

Die Bezirksvertretung regt an, den Marktplatz zu einem Gesundheitszent-

rum zu entwickeln. Der Bezirksbürgermeister wird daher aufgefordert, zu einer Gesprächsrunde zwischen Politik, Bezirksamt, Immobilienbesitzern am Marktplatz sowie Jöllenbecker Medizinern, Apothekern, Physiotherapeuten und weiteren Gesundheitsberufen einzuladen

Ziel des Gespräches ist es, zu sondieren, ob der Marktplatz als ein Gesundheits-Zentrum mit weiteren Praxen ausgebaut werden kann..

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

#### Weitere Tagesordnungspunkte:

Verkehrsdichtemessung im Örkenweg (Bürgereingabe nach § 24 GO NRW v. 10.07.2019)e

Herr Jörg Stemmer, Örkenweg 59, stellt folgende Anträge zum Örkenweg:

1. Aufgrund der von ihm beobachteten vielen Geschwindigkeitsverstöße sollte dort eine Verkehrsdichtemessung erstellt

Allerdings nicht in der Senke wie im Jahre 2016 (Brücke über die Jölle), zudem ohne eine ,Smily-Lösung' (neutral/unsichtbar) und außerhalb der Ferienzeit.

Die letzte Messung dokumentierte erschreckende 63 % Geschwindigkeitsüberschreitungen, aber da das laut Amt für Verkehr wohl noch alles normal sei, bittet Herr Stemme, dem Antrag statt zu aeben.

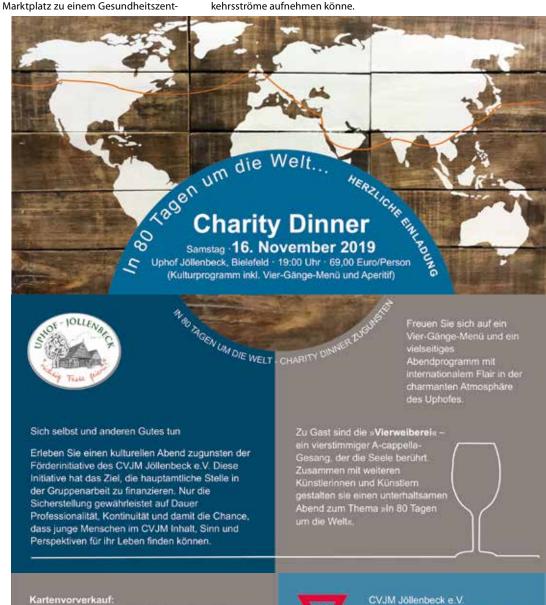
2. Da die Straße Örkenweg ja ziemlich lang ist und es offenbar sehr schwer ist, das Tempo 30 zu halten, wird beantragt, in regelmäßigen Abständen die Zahl ,30' auf der Straße aufzutragen.

Herr Stemmer erläutert seinen Antrag zum Örkenweg ausführlich. Er wohnt seit einem Jahr im Örkenweg und ist – wie alle Nachbarn auch - der Meinung, dass dort sehr schnell gefahren wird. Es gibt Messungen aus 2016, die nicht aussagekräftig sind, da sie an der falschen Stelle und zur falschen Zeit gemessen wurden. Rechts vor links wird ebenso missachtet, wie die Einhaltung von Tempo 30. Wenn man selbst Tempo 30 fährt, wird man angeblinkt oder ,angeschoben'. Daher sollte erneut eine Messung

vorgenommen werden und zwar wochentags zwischen 6.30 und 8 bis 9 Uhr und abends und nicht in den Ferien. Es solle eine Verkehrsdichtemessung erfolgen, die aufzeigt, welche Fahrzeuge wann wo wie schnell fahren. Eine Rückfrage bei der Bezirksregierung Detmold hat keine Rückmeldung ergeben. Niemand hält sich an Regeln. Wenn man aber Regeln erlassen hat, dann muss man auch deren Einhaltung überwachen. Daher solle wieder ein Messgerät aufgestellt werden.

Herr Stemmer kritisiert auch, dass dort LKW durchfahren dürfen. Die Straße sei auch eine Haupterschließungsstraße. Wenn das so ist, muss sie rückgebaut werden.

Herr Stiesch (Die Linke) stimmt zu, ein Gerät auf jeden Fall wieder aufzustellen, dass die Geschwindigkeit anzeigt. Auch könne man die Straße für LKW sperren. Herr Stemmer erklärt, das sei lt. Frau Wrede nicht möglich, weil es sich um eine Haupterschließungsstraße handelt, die solche Ver-



#### Kartenvorverkauf:

Start ist am Sonntag, 22.9.2019, 11:30 -12:30 Uhr im CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, 33739 BI-Jöllenbeck sowie am selbigen Tag nach dem p6-Gottesdienst in der ev. Kirche um 19:15 Uhr.

Vorverkauf im CVJM Büro, im Löschdepot sowie in der Bücherstube in Bielefeld-Jöllenbeck erhältlich Info: CVJM Büro 05206/917946. CHARITY DINNER ZUGUNSTEN DER FOR

#### Veranstaltungsort:

Twachtweg 133a, 33739 Bielefeld

Erwerb einer Verzehrkarte



Ansprechpartner: Andreas Wörmann Schwagerstraße 9 33739 Bielefeld Telefon 05206/4507 ja.woermann@t-online.de www.cvjm-joellenbeck.de

Herr Bartels (SPD) setzt darauf, dass die Spitze des Amtes für Verkehr neu besetzt sei. Vielleicht könne dort über ein paar Dinge neu nachgedacht werden. Ihm ist nicht klar, warum in Bielefeld keine Tempo-30-Piktogramme aufgebracht werden können, dies hätte das Amt für Verkehr stets mit der StVO begründet, allerdings würde man überall auf solche Markierungen treffen, z.B. im benachbarten Kreis Herford. Er erinnert an den Beschluss der Bezirksvertretung zu einem Verkehrsversuch am Örkenweg. Die Anfragen der Bürger liegen seit Jahren vor, eine 100%ige Lösung wird es nicht geben, aber nichts tun ist auch falsch. Er spricht sich dafür aus, eine Inkognito-Messung durchzuführen. Darüber hinaus solle Frau Wrede (Amt für Verkehr) eingeladen oder zu einem Ortstermin gebeten werden, um wieder ins Gespräch zu kommen.

Herr Jung (CDU) erinnert daran, dass es sich um einen Antrag zum Stadtbezirk handelt, über den die Bezirksvertretung allein entscheiden könne. Der Antrag solle daher an die Fachverwaltung mit der Maßgabe geleitet werden, die Forderung zeitnah umzusetzen.

Herr Kleimann (CDU) fragt, ob ihm jemand erklären könne, warum die Bezirksvertretung nicht beschließen könne, dort Piktogramme mit Tempo 30 aufzubringen. Herr Kleimann bekräftigt, dass es im Örkenweg viele vermeintliche Gefahrenpunkte gibt, auch viel Einmündungen. Wenn man die Tempo 30 immer wieder sehe, würde sich auch daran gehalten. Wenn die Bezirksvertretung das hier einstimmig beschließt, dann muss das so ausgeführt werden.

Über beide Anträge wird getrennt abgestimmt.

Antrag 1: - einstimmig beschlossen -

Der Antrag wird an die Fachverwaltung verwiesen mit der Maßgabe, die Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Antrag 2: - einstimmig beschlossen -

Herr Kleimann fordert: Wenn die Fachverwaltung der Ansicht sei, dass das nicht umsetzbar ist, soll die Entscheidung in der Bezirksvertretung vorgestellt und begründet werden.

#### Vorstellung der Pläne zur Aufwertung des Spielplatzes ,Ruben-Baer-Straße'

In der Sitzung am 25.01.2018 bat Frau Brinkmann (SPD) zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplans 'Mondsteinweg/Malachitstraße' darum, die Modifizierung der Spielfläche am nordöstlichen Ende der Ruben-Baer-Straße in Höhe von 23.000 € in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Herr Kiefer (Umweltbetrieb) erläutert die Planung und geht auf folgende Punkte ein:

- Bestand
- Entwurf zur Aufwertung durch eine neue Wippe, einen Stelzenparcours und einen Trecker mit Wagen
- · Zwei Bäume sorgen für mehr Schatten

Der Investor hat 24.000 € für die Aufwertung zur Verfügung gestellt. Mit der Aufwertung werden nun auch jüngere Altersgruppen angesprochen. Die Fragen werden beantwortet:

- Frau Brinkmann fragt nach der Umsetzung: wohl eher im Frühjahr.
- Herr Bartels fragt nach der südlich gelegenen Wiese und einer möglichen Erweiterung: Nicht möglich, da im Bebauungsplan als Ausgleichsfläche ausgewiesen. Auch eine nördlich gelegene Fläche wurde geprüft, ist aber nicht verkäuflich.

Die Bezirksvertretung nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis.





- Bericht durch die REGE zum Projekt 'Sozialraum-Projekt JöSpEn' Frau Sokoll (REGE) erläutert den Zwischenstand des Projektes und geht dabei ausführlich auf folgende Punkte ein:
  - Verlängerung bis 31.10.2020.
  - Leitgedanke: die Vernetzung von Jöllenbeck, Spenge und Enger
  - Zielgruppe
  - Bausteine (Einzelcoaching, Workshops etc.)
  - Stand Zielerreichung und Fazit
    - Anzahl der beratene Personen, Anzahl Beratungen
    - Erfolgsquote
    - Workshops und deren Themen

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

#### Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J6.1 ,Bebauung an der Straße Stegeisen' - Satzungsbeschluss

- 1. Die Äußerungen aus den frühzeitigen Beteiligungen werden zur Kenntnis genommen und die Einarbeitung in die Planung wird gebilligt.
- 2. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu dem Entwurf werden zur Kenntnis genommen und gemäß zurückgewiesen.
  - Die Stellungnahmen der Behörden/Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf werden gemäß zur Kenntnis genommen.
- 3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu der Planzeichnung, zu den textlichen Festsetzungen und zur Begründung des Bebauungsplans werden beschlossen.
- 4. Der Bebauungsplan Nr. II/J6.1 ,Bebauung an der Straße Stegeisen' für das Gebiet südlich der Straße Stegeisen, südlich des Weges zwischen der Straße Stegeisen und der Spenger Straße, westlich der Spenger Straße, nördlich der Beckendorfstraße und östlich der Straße Freudenburg wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
- 5. Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- 6. Der Beschluss des Bebauungsplans ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan mit Begründung ist gemäß § 10 (3) BauGB bereitzuhalten.
- einstimmig beschlossen –

#### Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J8.1 ,Wohnen südöstlich der Kreuzung Wöhrmannsfeld /Siekmannsfeld'

- Satzungsbeschluss

- 1. Die Äußerungen aus den frühzeitigen Beteiligungen werden zur Kenntnis genommen und die Einarbeitung in die Planung wird gebilligt.
- 2. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu dem Entwurf werden zurückgewiesen.
  - Die Stellungnahme der Behörden/Träger öffentlicher Belange war bereits im Entwurf berücksichtigt, ihr wird zum Teil nicht gefolgt.
- 3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu der Planzeichnung, zu den textlichen Festsetzungen und zur Begründung des Bebauungsplans werden beschlossen.
- 4. Der Bebauungsplan Nr. II/J8.1 ,Wohnen südöstlich der Kreuzung Wöhrmannsfeld/Siekmannsfeld' für das Gebiet südlich der Straße Wöhrmannsfeld, nördlich des Hufeisenweges und östlich der Straße Siekmannsfeld wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
- Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- 6. Der Beschluss des Bebauungsplans ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan mit Begründung ist gemäß § 10 (3) BauGB bereitzuhalten.
- einstimmig beschlossen -

#### Ihre Im-Ohr-Spezialistin

# © ohrginal®



#### Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- unverbindliche Beratung + Anpassung
- > Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- > Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- > neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

#### 2. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 29.09.2018

Herr Bartels (SPD) fragt, ob die Festsetzung der Flächen auch schon für 2019 gültig ist. Herr Bezirksamtsleiter Hansen bestätigt dies. Die Flächen liegen fest. Es geht lediglich um die Änderung, dass das Erdbeerfest gestrichen wurde. Herr Bartels wundert sich, dass ein Marktbetreiber mit 10 % Nachlass wirbt, obwohl er nach der grafischen Darstellung des Geltungsbereiches außerhalb des Gebietes liegt (Netto).

Herr Hansen erläutert, dass der Markt innerhalb des Bereiches liegt, in dem geöffnet werden kann: Als seinerzeit über die neue Verordnung mit dem Ordnungsamt diskutiert wurde, musste der Netto-Markt mit einbezogen werden, da der Heimatverein und das davorliegende Heimathaus Teil des Veranstaltungsprogramms zum Herbstmarkt sind. Das führt dazu, dass Veranstaltungsbesucher auf dem Netto-Parkplatz parken.

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat bei zwei Enthaltungen einstimmig die Annahme der 2. Änderungsverordnung.

#### Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2020/21 für das Bezirksamt Jöllenbeck

Herr Stiesch (Die Linke) kritisiert, dass es für die ehrenamtlichen Mitglieder der Bezirksvertretung sehr schwer ist, sich in den umfangreichen Unterlagen einen Überblick zu verschaffen. Die Stadt Bielefeld soll ein System entwickeln, das man einfacher damit zurechtkommt.

Herr Bezirksamtsleiter Hansen erinnert daran, dass durch die Einführung von "NKF" ausdrücklich mehr Transparenz in den Etat eingeführt werden sollte. Zur Beschlussfassung müssen alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Frau Strobel hat eine Zusammenstellung erarbeitet, damit nicht alle Daten einzeln herausgesucht werden müssen.

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushaltsplan 2020/2021 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2024 zu beschließen.

einstimmig beschlossen –

#### Wirtschaftsplan 2020 des Immobilienservicebetriebes, bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Jöllenbeck

Frau Brinkmann (SPD) bittet um Informationen, zum OGS-Neubau und der Fassadensanierung des gesamten Bestandsgebäudes der GS Am Waldschlösschen sowie zur Sanierung der Sporthalle am Tie und dazu, wann diese Projekte gestartet werden.

Herr Jung (CDU) berichtet von einem Ortstermin in der Sporthalle am Tie. Der Baubeginn soll in den Osterferien stattfinden. Es sind umfangreiche Maßnahmen geplant, u.a. neue Duschen und Toiletten durch einen Anbau sowie eine Kletterwand. Ballspiele bleiben ausgeschlossen.

Herr Kleimann (CDU) befürwortet aus Gründen der Nutzung die Maßnahme, meldet jedoch Bedenken an, ob bei der Maßnahme, insbesondere beim Anbau an die Turnhalle der Historie des für Jöllenbeck wichtigen "Tie' Rechnung getragen wurde. Die Historie und das Gesamtbild dieses Bereiches dürfen nicht außer Acht gelassen und müssen berücksichtigt werden. Dies solle jedoch nicht zu Verzögerungen führen.

Herr Bartels (SPD) verweist auf die kleine Feier zum 100jährigen Jubiläum vor sechs Jahren. Originalpläne liegen vor, aus denen auch ersichtlich ist, dass in den vergangenen einhundert Jahren einzelne Veränderungen (Anbauten) erfolgten. Er geht davon aus, dass alle beteiligen Akteure die Historie und Bedeutung für Jöllenbeck im Blick haben.

Die Bezirksvertretung wünscht, dass Pläne zum Ausbau der Turnhalle am Tie in der nächsten Sitzung am 31.10.2019 vorgestellt werden.

 $Die\,Bezirks vertretung\,J\"{o}llenbeck\,nimmt\,die\,vom\,Immobilienservice betrieb$ 

geplanten Baumaßnahmen zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss/dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2020 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

#### · Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen:

#### Fahrradtauglicher Fuß-/Radweg zwischen Schnatsweg und Heidsieker Heide

Die Bezirksvertretung hat am 28. März 2019 die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob der Fußweg zwischen Schnatsweg (Eingang Kita) und Heidsieker Heide fahrradtauglich gestaltet, gepflegt und ausgewiesen werden kann. Die Antwort vom Amt für Verkehr:

Der besagte Fußweg (Wanderweg A2) liegt im Außenbereich und verläuft zudem im südlichen Bereich durch ein bewaldetes Landschaftsschutzgebiet. Die Wegefläche befindet sich in Eigentum des städtischen Umweltamtes.

Nach Rücksprache mit dem Umweltamt stellt eine fahrradtaugliche Gestaltung durch z. B. Asphaltierung oder Pflasterung der Oberflächen im südlichen Bereich einen Eingriff in Natur und Landschaft dar und ist darüber hinaus im Landschaftsschutzgebiet verboten.

Seitens der unteren Naturschutzbehörde wird in diesem Bereich einer derartigen Wegebefestigung nicht zugestimmt, da der Eingriff im Sinne des Landesnaturschutzgesetzes vermeidbar ist. Im Landschaftsschutzgebiet bzw. im Wald ist der Weg zudem breit genug und auch vom Wegematerial (Schotterbefestigung) für die angesprochene Nutzung ausreichend.

Im nördlichen Bereich ist der Weg teilweise sehr schmal, hier ist eine Verbreiterung in Form einer wassergebundenen Decke denkbar. Allerdings befindet sich hier ein wegbegleitender Gehölzbestand mit größeren Eichen. Der Gehölzbestand darf im Zuge der Verbreiterung hinsichtlich der Standsicherheit und der Vitalität der Bäume nicht beeinträchtigt werden.

Sollte die Planung einer Verbreiterung und Befestigung des Weges weiterverfolgt werden, ist in jedem Fall die untere Naturschutzbehörde an dem Verfahren zu beteiligen. Es wird dann im weiteren Verfahren geprüft, ob hier ein landschaftsrechtlich genehmigungsfähiger Tatbestand vorliegt. Zudem wäre auch der Naturschutzbeirat vor Zustimmung mit prüffähigen Unterlagen zu beteiligen.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass es entsprechend der Radverkehrsnetzplanung durchaus ohne großen Umweg möglich ist, den Schnatsweg nach Westen bis zum Erreichen der Heidsieker Heide auf Asphaltfläche weiter zu fahren und dann die Heidsieker Heide bis zur Jöllenbecker Straße zu befahren. Ein tatsächlicher Bedarf für den fahrradtauglichen Ausbau des Fußweges zwischen Schnatsweg und Heidsieker Heide wird von hieraus nicht gesehen.

Aus vorgenannten Gründen sollte die fahrradtaugliche Gestaltung des Gehweges nicht weiterverfolgt werden.

Herr Bartels (SPD) bedauert diese Antwort. Der Umweg ist für einen Fahrradfahrer durchaus erheblich. Die Heidsieker Heide weist zudem eine Vielzahl von störenden Querrillen und unzählige Schlaglöcher auf der Fahrbahn auf und tagsüber ist mit erheblichen (LKW-)Verkehr zu rechnen, schließlich befindet man sich in einem Gewerbegebiet.

Herr vom Braucke (FDP) stimmt Herrn Bartels zu. Es geht um eine schnelle Verbindung. Das kleine Stück aus dem Wald heraus ist das Problem. Für zwei Radfahrer sollte der Weg schon ausgelegt sein.

Herr Bartels erinnert an die Mobilitätswende: die Stadt möchte ein Viertel des Verkehrsaufkommens mit dem Fahrrad bewältigen. Das hier keine vernünftige Verbindung hergestellt werden kann, ist lächerlich, so schaffen wir die Wende nie.



Kommentar: Das Foto zeigt des nördliche Ende des besagten Weg an der Einmündung auf die Heidsieker Heide. Das Befahren dieses Weges mit den heute immer beliebter werdenden Fahrradanhängern ist eher schwierig, gleiches gilt übrigens auch für die Benutzung mit Rollatoren. Es sollte auch nicht vergessen werden, dass die gesamten Flächen zu beiden Seiten des Weges in naher Zukunft als Gewerbegebiet entwickelt werden sollen. Die Umsetzung dieser Pläne liegt allein mangels Nachfrage noch auf Eis. Spätestens dann hat sich der Einwand in Bezuq auf Landschaftsschutz erledigt.

#### Straßenbeleuchtung Erdsiek/Im Dorfe

Die Bezirksvertretung hat am 11. Februar 2019 die Verwaltung beauftragt, die Straßenbeleuchtung zwischen dem Abzweig Erdsiek bis Im Dorfe einer höheren Dinglichkeit zuzuordnen. Die Antwort aus dem Amt für Verkehr:

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung Jöllenbeck, die Straßenbeleuchtung zwischen dem Abzweig Erdsiek bis Im Dorfe einer höheren Dringlichkeit zuzuführen und mit einer Straßenbeleuchtung für einen Schulweg auszustatten, wurde zunächst überprüft, ob sich diese Wegebeziehung auf dem offiziellen Schulwegeplan der Stadt Bielefeld wiederfindet. Dieser endet für die Grundschule Theesen offiziell am Übergang Zur Bülte/Erdsiek.

Um eine Verbesserung der Schulwegsituation auch für die Schülerinnen und Schüler aus den Häusern Erdsiek 4 sowie Erdsiek 6 zu ermöglichen, sollen zwischen den Abzweigen Zur Bülte/Erdsiek sowie Erdsiek/Im Dorfe drei Freileitungsleuchten, die als Rückgewinn aus einer anderen Straßenbe-

leuchtungsmaßnahme kommen, an den vorhandenen Holzmasten verbaut werden.

Direkter Fuß-/Radweg zw. Combi-/Aldimarkt und Marktplatz Am 28. März d.J. forderte die Bezirksvertretung die Verwaltung auf zu prüfen, ob ein direkter Fuß- und Radweg zwischen dem westlichen Einkaufszentrum (Combi-/Aldi-Markt/Sparkasse) und dem Marktplatz grundsätzlich realisierbar ist. Die Antwort der Verwaltung:

Der B-Plan ,Ortsmitte Jöllenbeck' ist im Jahr 2005 als Satzung



beschlossen worden. Grund für die Neuaufstellung war u. a. die Entwicklung von damals noch landwirtschaftlich genutzten Freiflächen zu einem Wohngebiet. Mit der Errichtung der Wohnbebauung sollte das innere Straßennetz durch Erschließungsstraßen in Form von Schleifen- und Stichstraßen vervollständigt werden. Weiterhin war zur Anbindung des geplanten Wohngebietes an die vorhandenen Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer ein umfangreiches Wegenetz vorgesehen.

Eine Besichtigung vor Ort hat ergeben, dass das vorgesehene Wegenetz nicht entsprechend des B-Plans umgesetzt worden ist, die angedachten Fuß- und Radwege sind größtenteils nicht hergestellt worden.

Angesichts der derzeitigen Eigentumsverhältnisse und dem damit verbundenen Grunderwerb erscheint eine bauliche Umsetzung des in dem B-Plan festgesetzten Fuß- und Radwegenetzes in dem geplanten Umfang nicht umsetzbar. Es besteht jedoch die Möglichkeit, mit vergleichsweise geringem Aufwand eine direkte Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem westlichen Einkaufszentrum und dem Marktplatz zu realisieren. Hierzu ist in einem geringen Umfang auch Grundstückserwerb notwendig. Die Bezirksvertretung wird daher um Mitteilung gebeten, ob die Umsetzung weiter verfolgt werden soll.

Frau Grahl (BfB) sieht darin keinen Sinn und möchte das Ansinnen nicht weiterverfolgen.

Herr vom Braucke (FDP) erläutert, dass eine fußläufige Verbindung im B-Plan festgesetzt ist und dass er es sinnvoll findet, zwischen den Häusern hindurch gehen zu können.

Herr Stiesch (Die Linke) schließt sich Herrn vom Braucke an.

Herr Kraiczek (CDU) sagt, dass das Thema zunächst noch einmal in der Fraktion diskutiert werden müsse. Das Thema solle in der nächsten Sitzung wieder aufgegriffen werden. Herr Jung (CDU) verweist darauf, dass einige Grundstückskäufe zu tätigen sind.

Frau Brinkmann (SPD) befürwortet den direkten Fuß-Radweg, auch wenn er nicht so ausgeführt wird, wie er im B-Plan vorgesehen war.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Realisierung des Fuß-Radweges soll weiter verfolgt werden

- einstimmig beschlossen -

auf Basis des öffentlich zugänglichen Protokolls



#### Ferienspiele Jöllenbeck 2019

Vom 15. bis 26.7.2019 fanden in diesem Jahr wieder Ferienspiele des Bezirksamts Jöllenbeck statt. Über 150 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren konnten zwischen 7.30 und 13.30 Uhr auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule Jöllenbeck spielen, turnen, basteln und malen. Außerdem wurde fast jeden Tag ein Highlight angeboten: Es gab Ausflüge zu Bauer Bernd, ins Bauernhausmuseum, nach Olderdissen und zum Obersee. An einem Tag waren Ponys für die kleineren Kinder auf der Wiese an der Schule, die größeren Kinder konnten an zwei Tagen zum Reitstall fahren.

"Es waren turbulente, aber auch sehr schöne Tage", berichtet Andreas Hansen, Amtsleiter des Bezirksamts Jöllenbeck, der sich beim gesamten Team der Ferienspiele unter der Leitung von Martina Knoll-Meier für die tolle geleistete Arbeit bedankt. "Für das kommende Jahr haben wir uns eine Neuerung überlegt: für 35 Kinder können wir Plätze bis 16 Uhr mit Mittagessen anbieten. Aurelia Matuszek-Mrugalla von Buffet & Co. wird dann jeden Tag in der Schule frisch für die Kinder kochen.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, ohne die das abwechslungsreiche Programm nicht möglich gewesen wäre. Jöllenbecker Geschäftsleute spenden für Jöllenbecker Kinder! Und ein großes Dankeschön geht an Achim Meise, der zusammen mit den Betreuerinnen und Betreuern für die gute Stimmung und die Abwechslung gesorgt hat!"

Wir freuen uns schon jetzt auf die Ferienspiele im kommenden Jahr!

Sponsoren der Ferienspiele Jöllenbeck 2019:

Volksbank Bielefeld-Gütersloh / Dralle Aufzüge / Gajos Tiefbaugesellschaft / Kleintierpraxis Lechtermannshof / Allianz-Versicherungsagentur Beyer / Metallwarenfabrik Gustav Gehner / Bunzel Gerüstbau / Gustav Siekmann Betonsteinwerk / Jürmker Bücherstube / Gemeinschaftspraxis Dr. Hördt und Baumann / Facharztpraxis Dres. Busch, Würth, Jäcker / Nervo & Nottebrock / Delcotex / Bernhard Jäaer Immobilien / Adler-Apotheke Jöllenbeck / SW-Medientechnik GmbH / Sieafried Hermann Lan-desgartenbau / Hermann Gäsing Bautischlerei / Pizzeria Da Leo / Dorf-Apotheke / VPV-Versicherungsagentur / Reisebüro Am Markt / Eiscafé Garda / Metallbauunter-nehmen Walter Oberjohann / Bedachungen Fritz Jünemann / KfU Unternehmens-beratung / KfZ-Technik Hoenselaars / Malz-Hausgeräte / Autolackiererei Wolfgang Borm / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft H. Wortmeier / Baustoffe Bruelheide / Junklewitz & Schnittger / GT-Service Schuhmacher Fachbetrieb Seidel Haus- und Gartenbedarf / Werkzeuge Rautenberg / Elektro Siek / Frisuren Haarmonie / Tabak-Shop Jittenmeier / Provinzial-Versicherungsagentur M. Rotter / Heizung Sanitär Kapke / Reisebüro Jöllenbeck / Allianz Versicherungsagentur M. Jantzen / Gothaer-Versicherungsagentur J. Pundmann / Friseursalon Siekmann / Optiker Schütze / Reithalle Lechtermannshof / Reithalle Vilsendorfer Straße / Bäckereien Lechtermann/Pollmeier / Dekra / Getränke Müller / Bäckerei Hensel / Bäckerei Rolf / Fleischerei Kronsbein / Bäckerei Böndel / Freiwillige Feuerwehr Jöllenbeck / Löschdepot Jöllenbeck / Fleischwaren Beier / Justmanns Bratwurst / Combi-Verbrauchermarkt Topasstraße / Bikelnn / McDonalds/ Aral-Tankstelle/ Detmers / Foto-Fachgeschäft Grafen / Brillen-Studio / BBF Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Martina Knoll-Meier



#### Ausstellung im Bezirksamt Adelheid Surmann: Schwarz Weiß

Adelheid Surmann beschreibt ihre Ausstellung mit dem Untertitel ,Bilder zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion'. In der Tat ist die große Klammer zwischen allen ausgestellten Werken die Reduktion auf Schwarz und Weiß und einige Grautöne. Die Bilder stammen aus unterschiedlichen Schaffensperioden der Künstlerin und vermitteln so einen guten Überblick, wie sich Adelheid Surmann über die Jahre immer wieder einer durchaus grafisch anmutenden Bildsprache bedient. Die Künstlerin möchte den Betrachter mitnehmen vom 'Sehen' über das 'Hinsehen' zur eigenen 'Vorstellungskraft' und dabei schätzt sie die Arbeit mit Schwarz-weiß, weil in diesen Bildern "die Farben nicht ablenken. Der Eindruck wird vertieft, der Ausdruck kommt zur Geltung. In einer bestimmten Art und Weise reicht Schwarz-weiß zur Darstellung der Welt."



Geboren in Quelle war Adelheid Surmann nach ihrem Studium an einer Grundschule in Halle/Westf., an der Grundschule Dreeker Heide und zuletzt auch an der Grundschule Babenhausen tätig. Sie wohnt seit vielen Jahren in Vilsendorf. Dort hat sie zu Hause ihr Atelier, in dem sie seit über 25 Jahren arbeiten kann und "wo auch mal was liegenbleiben ohne das jeder darüber stolpert." In dieser langen Zeit hat die Künstlerin schon viele Ausstellungen bestritten, zuletzt eine sehr umfangreiche im Ge-

meindehaus Schildesche mit dem Titel 'Bilder zum evangelischen Gesangbuch'. Diese Bilder waren fast ausnahmslos farbig, überwiegend in Acryl, dazu verschiedene Collagen. "Ich experi-

mentiere sehr gern. Ob Papier, Glas, Leinwand oder Holz – die ganz unterschiedlichen Untergründe helfen mir, meine Idee Gestalt werden zu lassen. Dabei arbeite ich stets ohne eine bildliche Vorlage. In der Regel entsteht ein Bild auch nicht allein, sondern ist Teil einer jeweils kleinen Serie."

Zurück zu den Exponaten im Bezirksamt, die die Experimentierfreudigkeit der Künstlerin erfahrbar machen. Da sind einerseits die besagten unterschiedlichen Untergründe (Papier, Pappe, Leinwand oder Holz), die andererseits mit den unterschiedlichsten "Werkzeugen" und Farben bearbeitet wurden. Getupfte Finger, zart aufgedrückte Hand-

ballen, hingehauchte Farbnebel aus der Spraydose, Pastellkreide, die

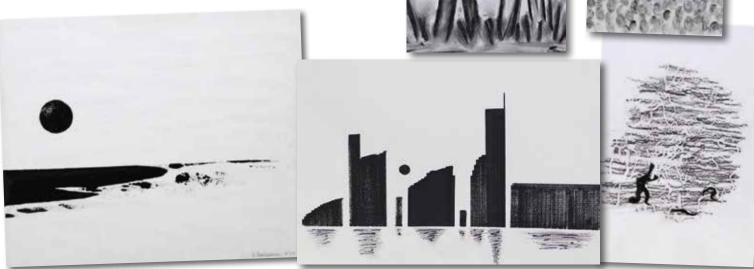
per Durchpausen un-Strukturen terlegte sichtbar werden lässt, auf dem nächsten Bild kräftige schwarze Tusche, dort mit Pinsel bzw. Spachtel aufgetragene Acrylfarbe. Auch Kohlezeichnungen fehlen nicht. Manche Bilder wirken wie ein Negativ, andere ähneln einem überbelichteten

Foto, in dem lediglich einzelne Elemente stehengeblieben sind.

"Die Arbeit in Schwarz-weiß fasziniert mich, da ich meinem Ziel nahekomme, das Auge des Betrachters auf dem Bild ruhen zu lassen. Es wandert zwar immer noch zwischen den einzelnen Objekten in dem Bild hin und her, aber diese Reise in dem dargestellten Motiv führt schneller zu einem 'Bild' in seinem Kopf, seiner Vorstellungskraft."

Wie wirkmächtig die Bilder von Adelheid Surmann im Original sind, können Sie noch bis zum 5. November bei einem Besuch im Bezirk-





von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

#### Der große Testaments-Check, Teil 33

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten



#### Die Grenzen der Freiheit – das Pflichtteilsrecht "Pflicht ist das, was man von anderen erwartet" (Oscar Wilde)

Wirklich frei über den eigenen Nachlass kann nur derjenige verfügen, der weder verheiratet ist, noch Kinder hat und dessen Eltern auch schon verstorben sind. Alle anderen müssen bei der Nachfolgeplanung an etwaige Pflichtteilsansprüche denken. Pflichtteilsberechtigt sind dabei nur die nächsten Familienangehörigen des Erblassers, nämlich seine Abkömmlinge (Kinder, Enkel, Urenkel, etc.), seine Eltern (wenn keine Kinder vorhanden sind) und sein überlebender Ehegatte (§ 2303 BGB).

Auch nicht eheliche und adoptierte Kinder sind pflichtteilsberechtigt. Nicht pflichtteilsberechtigt sind hingegen entferntere Verwandte, wie z.B. Geschwister, Onkel, Tanten, Neffen und Nichten. Auch der nichteheliche Lebenspartner hat keinen Pflichtteilsanspruch, selbst wenn die Verbindung Jahrzehnte lang bestanden hat. Der Pflichtteilsanspruch beträgt dabei immer die Hälfte des gesetz-

Beispiel: Der kinderlose Zahnarzt Dr. Ludwig Müller ist verstorben. Er hinterlässt seine Ehefrau Elvira Müller. Es leben allerdings noch die Eltern des Dr. Ludwig Müller. Die Eheleute Dr. Ludwig und Elvira Müller haben ein gemeinsames Testament errichtet, in dem sie sich gegenseitig zu alleinigen Erben eingesetzt haben.

Wäre ein Testament nicht vorhanden gewesen und hätten die Eheleute Dr. Ludwig und Elvira Müller im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft gelebt, so wäre Elvira Müller gesetzliche Erbin ihres Ehemannes zu ¾ und die beiden Eltern zu jeweils 1/8 Anteil geworden (§ 1931 I, 1371 I BGB). Weil Kinder nicht vorhanden sind, steht jedem Elternteil des Erblassers ein Pflichtteilsanspruch in der Höhe der Hälfte seines gesetzlichen Erbteils zu, mithin jeweils 1/16. Die Eltern selbst werden diesen Anspruch möglicherweise nicht geltend machen, entweder weil sie davon gar nichts ahnen oder aber, weil sie die Schwiegertochter damit nicht bedrängen wollen. Problematisch könnte es allerdings werden, wenn die Eltern des Erblassers beispielsweise im Pflegeheim leben und hier ungedeckte Pflegekosten anfallen, die teilweise aus öffentlichen Mitteln finanziert werden. Dann könnte

der Kostenträger den Pflichtteilsanspruch der Eltern durchsetzen, wenn er davon erfährt.

Zahlreiche Themen im Bereich des Pflichtteilsrechts werden wieder Gegenstand der nächsten Vorträge "Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand" sein, nämlich beispielsweise Folgende:

- Wer hat überhaupt einen Pflichtteilsanspruch?
- Wie hoch ist der Pflichtteilsanspruch?
- Wie kann man seinen Pflichtteilsanspruch durchsetzen?
- Was geschieht, wenn Vermögenswerte vom Erben verschleiert
- werden?
- Wie sind die Rechtsfolgen bei lebzeitigen Schenkungen des Frblassers?
- Gilt immer die sogenannte 10-Jahres-Frist?
- Wann verjährt ein Pflichtteilsanspruch?

Wiederum ist die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente in unseren Testaments-Check-Veranstaltungen möglich. Die Überprüfung und das Gespräch dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der abends jeweils ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen "Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand" und "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung" können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei - umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

> Jörg-Christian Linkenbach Sarah Wendlina www.linkenbach.com - eMail: kanzlei@linkenbach.com Telefon 05206/9155-0

#### KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · WENDLING

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTARE

#### Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck 1+3

Spezialkanzlei für Erbrecht und Vorsorge Dorfstraße 28 · 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon 05206-91 55-0 · Telefax 05206-87 67 E-mail: kanzlei@linkenbach.com · www.linkenbach.com

#### Kanzlei Nordpark 2+4

Beratungs- und Vorsorgezentrum Jöllenbecker Str. 132 · 33613 Bielefeld (Notariat) Telefon 0521-96 20 75 20 · Telefax 0521-96 20 75 22

> Parkplatzzufahrt über Bremer Str. 5 A U-Bahn Haltestelle Nordpark

#### Kanzlei Bielefeld-Innenstadt 34

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein) · 33604 Bielefeld Telefon 0521-13 666 13 · Telefax 0521-13 666 14

#### RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht · Fachanwalt für Steuerrecht zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) · Fachanwalt für Arbeitsrecht

#### RAin und Notarin Sarah Wendling, LL.M.

Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht

#### Tätigkeitsschwerpunkte

Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge) Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche) Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung) Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen) Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz) Grundstücks- und Immobilienrecht, Bankrecht

#### **Testaments-Check**

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent:

Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

#### **Die Termine:**

#### Donnerstag, 10. Oktober 2019

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check

18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:

Vortrag: "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung"

#### Donnerstag, 17. Oktober 2019

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check

18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:

Vortrag: "Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand"

#### Donnerstag, 24. Oktober 2019

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check

18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:

Vortrag: "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung"

#### Donnerstag, 31. Oktober 2019

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check

18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:

Vortrag: "Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand"

Herzlich willkommen!



# Das gab's in Brake noch nie ...

...ein großes Orchester in einer Fabrik. Aber am 31. August fand dieses Ereignis statt: in der großen Halle der Firma Kerkmann.

Zum Hintergrund: brake.kulturell hatte sich bei der Aktion "Der WDR schenkt Ihnen das Orchester für einen außergewöhnlichen Spielort" beworben ... und unter 400 Mitbewerbern das WDR-Funkhausorchester 'gewonnen'.

Der 31. August war ein ereignisreicher Tag: Die Fabrikhalle von Kerkmann war weitgehend freigeräumt für Orchester und Publikum – am Tag zuvor hatten viele Helfer von **brake.kulturell** 150 Stühle vom Kinder- und Jugendhaus der AWO zu Kerkmann geschafft – das Wetter war gut, vielleicht etwas zu warm – die Braker Feuerwehr war mit einem Einsatzwagen vor Ort und betreute zwei Getränkestände – der WDR rollte mit drei LKW's an (Instrumente und 65 Sitzgelegenheiten für die Musiker) und mit einem Bus mit den Musikern.

Auch wenn das Orchester keine Gage verlangte, schlugen die strengen Genehmigungs- und Sicherheitsprüfungen gewaltig zu Buche und rissen ein großes Loch ins Konto von **brake.kulturell**. Auch die Besucherzahl musste aus Sicherheitsgründen begrenzt werden. Deshalb wurden **kostenlose** Tickets zur Kontrolle der Besucherzahl vorab ausgegeben, auf denen deutlich vermerkt war: 150 Sitzplätze, sonst Stehplätze. Neugier und Andrang waren riesig und nicht jeder hatte das Glück, eine Karte zu bekommen, und nur wer früh kam, konnte einen der begehrten Sitzplätze ergattern. Das ist landauf landab bei vielen Veranstaltungen so.

Das Orchester – gerade aus den Sommerferien zurück – spielte mit Lust und Freude, der Dirigent Wayne Marshall präsentierte sich in Hochform. Aufgeführt wurden Stücke von Gershwin, Filmmusiktitel (James Bond) und Titel aus dem American Songbook. Das Publikum ging begeistert mit und feuerte das Orchester am Ende mit Standing



Großes 'Theater': 500 Besucher waren begeistert vom Auftritt des WDR-Funkhausorchesters in den Räumen der Braker Firma Kerkmann

Ovations an – mit gutem Grund: war doch der 'Knaller' des Abends die Rhapsody in Blue mit Wayne Marshall am Flügel, der in den Improvisationsteil Erstaunliches 'hineinmogelte'. Als Meister der Improvisation erwies er sich auch bei der Zugabe: auf einen Zuruf aus dem Publikum präsentierte er seine eigenwillige Fassung des Bolero von Ravel – nur mit dem Schlagzeuger des Orchesters und machte diese Improvisation zu einem besonderen Ereignis – sowohl für sein eigenes Orchester wie auch für die 500 Konzertbesucher. Eine gelungene Unterhaltung, ein unglaublicher Abend!

Viel Lob und Anerkennung erfuhr das Team von **brake.kulturell** für die Organisation des Events.

Gerhard Wäschebach



ein.

#### Gospelchor Theesen heißt jetzt KlangsynTheesen

#### Jahreskonzert am 9. November 2019

Der Gospelchor Theesen hat nun einen neuen Namen, den wir Ihnen gerne vorstellen: Wir sind jetzt die KlangsynTheesen.

Wir singen sehr gerne Gospel, aber eben nicht nur. Unser Repertoire ist vielseitig und reicht von Gospel bis Pop in deutscher und englischer Sprache. Unser Wunsch war es, dies in unserem Chornamen zu zeigen. Synthese bedeutet Verbindung, Zusammenführung. Unsere Stimmen verbinden sich miteinander, klingen zusammen, etwas Gemeinsames entsteht. Und wir gehören zum Zentrum Theesen der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck. Dies alles finden wir in unserem neuen Chornamen KlangsynTheesen wieder. Zurzeit arbeiten wir an einem Layout für ein Logo, damit wir auch optisch bald ein Erkennungszeichen haben.



Unser diesjähriges Herbstkonzert unter dem Motto "That's why we sing" startet dieses Jahr am Sonnabend, 9. November 2019, um 18.00 Uhr in der Kirche in Theesen.

Schon heute laden wir Sie ganz herzlich zu einem mit Sicherheit stimmungsvollen Abend

#### 2. Jöllenbecker Weinlese

#### Der Förderverein der Stadtteilbibliothek lädt ein zur 2. Jöllenbecker Weinlese am 29. Oktober um 20.00 Uhr im Heimathaus Jöllenbeck

Wie im letzten Jahr wird der Kabarettist und Moderator Ingo Börchers (auf dem Foto ganz links, neben ihm Jochen Vahle, Heidemarie Lämmchen und Andreas Hansen) die Gäste mit seinem köstlichen Humor durch einen Abend voller Wortspiele und witziger Geschichten geleiten. Unterstützt wird er dabei von Kinderrockstar Jochen Vahle und Bezirksamtsleiter Andreas Hansen, die Ausschnitte aus ihren Lieblingsbüchern lesen und auf unterhaltsame Weise erzählen.

Zu Ingo Börchers sei noch gesagt, dass seine unglaubliche Wortgewandheit ihn zu einem wirklich unterhaltsamen Zeitgenossen macht. Dafür hat er schon zahlreiche Preise erhalten, wie den deutschen Kabarettpreis, den Melsunger Kabarettpreis, den Rheinheimer Satirelöwen sowie den Leipziger Löwenzahn!



Für den musikalischen

Rahmen konnten wir wieder die Richtich guten Jungs gewinnen.

Eintritt 10,- € (inkl. ein Freigetränk), Karten gibt es ab dem 1.10. in der Stadtteilbibliothek. Die Zahl der Plätze ist begrenzt!

Alle Beteiligten verzichten auf eine Gage.

Der Erlös kommt der Stadtteilbibliothek Jöllenbeck zugute!

Lydia Simon und Stephanie Wiedey



#### Heimatverein Ausstellung zu Tom Winkler

Zum Jürmker Herbstmarkt fand auf der Deele des Heimathauses eine Ausstellung über den Jöllenbecker Filmemacher Tom Winkler (20.1.1919 bis 17.7.2009) statt. Neben der Dokumentation seines Lebenslaufes und der Präsentation einiger seiner bereits digitalisierten Filme wurden zwei Bolex Filmkameras, zwei Abspielgeräte für 16 mm Filme, ein Projektor mit einer Schneidevorrichtung und viele Auszeichnungen, die Winkler für seine Filme erhielt, ausgestellt.

Frank Bell, ehemaliger Redakteur der NW und Gesellschafter der Tri-Ergon Filmproduktion GmbH zeigte die historischen Geräte, die zu seiner beeindruckenden Sammlung gehören.

Weiterhin konnten sich die Besucher über die Restaurierung des Torbogens des Winkler Hauses am Belzweg 33, das im Jahr 2012 abgerissen wurde, informieren. Seit April diesen Jahres ist der Torbogen an der Grundschule am Waldschlösschen angebracht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Zahlreiche Jöllenbecker, ehemalige Nachbarn und Freunde Tom Winklers und Mitglieder der Bielefelder Schmalfilmfreunde interessierten sich für die Ausstellung.

In der Heimatstube im Obergeschoss wurden selbst gebackene Torten und Kaffee angeboten und auch hier konnten sich die engagierten Damen des Heimatvereins über zahlreiche Besucher freuen.

Alles in Allem war es eine gelungener Beitrag des Heimatvereins zum Jöllenbecker Stadtteilfest.

Uwe Biermann



### INDIVIDUELLER SERVICE Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache: Montag bis Sonnabend zwischen 7 und 19.00 Uhr Kontakt:

Mobil: 0172 / 47 90 003 klose82@web.de Mail:

Dennis Klose

Ich erledige für Sie: Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

# Einladung Besichtigung Stadtwerke Bielefeld

Die CDU Jöllenbeck lädt zu einer Betriebsbesichtigung der Stadtwerke Bielefeld inkl. Führung durch das hochmoderne Holzheizkraftwerk ein.

Als großes kommunales Unternehmen, mit rund 1240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sind die Stadtwerke Bielefeld der starke Energielieferant vor Ort. Davon wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen ein Bild machen.

Wann: Dienstag, den 22. Oktober 2019 um 15.30 Uhr

Wo: Treffpunkt vor der Hauptverwaltung der Stadtwerke

an der Schildescher Straße 16

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich vorab bei Frank Strothmann an:

telefonisch 05206-91 80 15 oder per E-Mail frank.strothmann@gmx.de

#### IMMOBILIEN

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.

Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmög-

Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.

Fragen Sie bitte nach einem Termin.

Holtmann Immobilien

Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net



#### Bauunternehmen **Thomas Nack**

Der Handwerksmeister

Fliesenarbeiten

Innenausbauten

Balkonsanierungen

#### Wir führen folgende Tätigkeiten aus:

- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Sanierungen Betonarbeiten
- **Anbauten** Abdichtarbeiten Tür-/Tormontage
- Telefon: 05206 / 70 72 60 www.maurer-bielefeld.de Mobil: 0 15 20 / 9 46 91 91



#### Bestattungen Küstermann Informationsabend

#### Bestattungsvorsorge erleichtert Warum soll ich mir heute Gedanken zum Thema Bestattung machen?

Oft kommt der Tod überraschend. Die Angehörigen müssen in ihrer Trauer in kurzer Zeit viele Entscheidungen treffen. Über das Sterben wird selten und über die Bestattung ungern gesprochen. Manchmal kennt

nicht einmal die engste Familie die Wünsche des Verstorbenen, obwohl die meisten Menschen eigene Vorstellungen zu diesem Thema haben und sich spontan dazu äußern könnten.

Immer mehr Menschen beschäftigen sich schon zu Lebzeiten mit ihrer Bestattung oder der eines Angehörigen und nehmen Kontakt zu uns auf. Die meisten kommen mit einem mulmigen Gefühl, sind aber am Ende, wenn alles geregelt ist, sehr erleichtert. Eigene Wünsche werden umgesetzt und die Familie ist entlastet.

#### Wie funktioniert Bestattungsvorsorge?

In einem persönlichen Gespräch, gerne auch bei Ihnen zu Hause, bieten wir Ihnen eine Beratung zur Bestattungsvorsorge an. Wir beantworten Ihre Fragen und besprechen alle Punkte, die für eine Bestattung wichtig sind.

- Soll es eine Erd- oder Urnenbestattung sein?
- In welchem Rahmen findet eine Trauerfeier statt?
- Wo soll das Grab sein und wer pflegt es?
- Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es?
- Was kostet eine Bestattung?
- Wie kann man finanziell dafür vorsorgen?

Es ist alles möglich - vom informativen, unverbindlichen Gespräch bis hin zur finanziellen Absicherung mit einem Bestattungsvorsorgevertrag - Vorsorgeordner inklusive.

Dieser Vorsorgeordner ist Ordnungshilfe für Ihre persönlichen Bestattungsvorsorge-Unterlagen. Ihre Angehörigen finden darin alle wichtigen Informationen zur Bestattung, zu den erforderlichen Dokumenten und Abmeldungen und ggf. auch die Adressen der gewünschten Trauergäste. Bei der Zusammenstellung der Unterlagen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Die finanzielle Absicherung einer Bestattung ist sinnvoll und verantwortungsbewusst gegenüber den Angehörigen, die ansonsten gesetzlich dazu verpflichtet sind, die Bestattungskosten zu übernehmen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

Die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG, bietet deutschlandweit die treuhänderische Verwaltung von Geldern an, die zur Absicherung von Bestattungskosten angelegt werden. Es wird ausgehend von der Kostenaufstellung für die Bestattung ein entsprechender Betrag in einen Treuhandvertrag eingezahlt. Dieses Geld wird als Treuhandvermögen sicher angelegt und verzinst.

# Heute.

- X Heute genieße ich den Tag.
- X Heute habe ich Spaß.
- X Heute tue ich etwas für mich.



33739 Bielefeld | Telefon 05206 - 918740

Im Todesfall wird das Treuhandvermögen dann zur Deckung der Bestattungskosten ausgezahlt.

Die Alternative dazu ist die Sterbegeldversicherung. In Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Bestatter bieten wir die Sterbegeldversicherung der Nürnberger Versicherung an. Sie kommt vor allem für Menschen in Frage, die nicht älter als Mitte 60 sind. Hier wird die Höhe der Versicherungssumme ausgehend von der Kostenaufstellung für die Bestattung gewählt. Es werden monatlich kleine Beträge oder ein Einmalbetrag in die Sterbeversicherung eingezahlt, die dann im Todesfall ausbezahlt wird. Es gibt in aller Regel keine Gesundheitsprüfung.

Selbstverständlich kann auch eine bereits bestehende Sterbegeldversicherung zur Abdeckung der Kosten aus einem Bestattungsvorsorgevertrag eingesetzt werden. Auch in diesem Fall regeln wir alle Formalitäten für Sie.

Der Vorteil einer Treuhandanlage oder Sterbegeldversicherung in Zusammenhang mit einem Bestattungsvorsorgevertrag ist zudem, dass die Einlagen bis zu einer angemessenen Höhe im Pflegefall nicht vom Sozialamt angetastet werden können.

Bei Interesse an diesem Thema melden Sie sich gerne bei uns oder kommen zu unserem nächsten Informationsabend.

Termin: Montag, 7. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Referentinnen: Mareike Küstermann und Heike Niemeyer

Ort: CVJM-Haus, Schwagerstraße 9, Jöllenbeck

Das Team vom Bestattungshaus Küstermann freut sich auf Sie.

#### Neue Glocke in Liebfrauen Es ist soweit!

Nach gut anderthalb Jahren des Schweigens, läutet nun auch wieder die Liebfrauenkirche in Jöllenbeck zum Gebet. Das Sturmtief Friederike hatte unserem kleinen Geläut nach Jahrzehnten treuen Dienstes den Garaus gemacht und gut Ding will bekanntlich Weile haben; so hatte die Gemeinde reichlich Zeit zum Bedauern, Vermissen, Planen, Sammeln und schließlich auch zum Reparieren.

Gemeinde Zu allen Heiligen, die finanzielle Unterstützung der Erzdiözese Paderborn und nicht zuletzt diverse kleine und größere Spenden aus den eigenen Reihen der Gemeinde machten es schließlich möglich.

Pünktlich zur Nachfeier des Patronates Maria König am 25. August läutet es wieder vom kleinen Dachreiter im Liebfrauenweg - und abends mit Beleuchtung!

Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Die bisherige Glocke, die 1958 aus der ehemaligen katholischen Kirche in Schildesche

an der Westerfeldstraße (jetzt Gottesdienstraum der Neuapostolischen Gemeinde) nach Jöllenbeck kam, steht nun im neuen Teil der St. Johannes Baptist Kirche in Schildesche. Christian Matuschek

Nun ist es also soweit: Die Übernahme einer vergleichsweise fast neuwertigen Bronzeglocke (Gießer Friedrich Wilhelm Schilling; Gussjahr 1967; Ton g"; Gewicht ca. 100 kg) aus der ehemaligen Berlebecker



Hamburg, Nord-Ostsee-Kanal, Lübeck, Altes Land

Vier-Tage-Fahrt ins schleswig-holsteinische Land

#### Der Sozialverband, OV Jöllenbeck, startete am 15. September 2019 zu seiner Vier-Tage-Fahrt nach Bad Bramstedt.

Auf der Hinfahrt stand eine Stadtrundfahrt mit Reiseführer in Hamburg an, der uns Sehenswürdigkeiten dieser Stadt unterbreitete.

Höhepunkt unserer Reise war die Schifffahrt mit dem Raddampfer ,Freya' auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Start in Brunsbüttel – Ende in Kiel. Wir wurden mit einem Brunchbuffet vom Allerfeinsten verwöhnt. Bei gutem Wetter und einer steifen Brise konnten wir die Fahrt an Deck genießen. Mit einem Kuchenparadies wurde unsere Reise auf dem Nord-Ostsee-Kanal abgerundet.

Am dritten Tag stand Lübeck auf dem Plan. Während einer Stadtführung sahen und erfuhren wir Interessantes und Wissenswertes über diese alte Hansestadt. Danach hatten wir noch ausreichend Zeit, um sie auf eigene Faust zu erkunden. Den Abschluss bildete die Weiterfahrt nach Travemünde – Timmendorfer-Strand – Seebrücke. Hier empfing uns erneut eine starke Brise, bestückt mit kurzen, aber ergiebigen Regengüssen. Auch hier blieb uns noch genügend Zeit, um auf Entdeckungsreise zu gehen.

Doch dann mussten auch schon wieder die Koffer gepackt werden. Die Heimreise führte uns durchs "Alte Land" mit einem Halt in Jork. Dort besuchten wir das "Museum Altes Land". Es zeigt die Entwicklung des Deichbaus und Techniken der Entwässerung und der Verkehr auf dem Lande wird veranschaulicht. Von der aufkommende Mechanisierung geben zahlreiche Maschinen Zeugnis. Der Obstbau kann übrigens im Alten Land seit etwa 1550 nachgewiesen werden. So vieles mehr ist noch zu sehen ... alles in allem, ein wunderschönes Kleinod.

Danach besuchten wir den Obsthof Mathies. Hier konnten wir uns noch einmal stärken und regionale Köstlichkeiten, vor allem aber die verschiedensten Sorten Obst und Gemüse erwerben. Zum Abschluss wurde uns die Arbeit auf dem Hof nahe gebracht, indem wir uns auf eine Fahrt mit einer kleinen Bahn durch die Obstplantage begaben und hier einiges über die intensive und schwere Arbeit erfuhren.

Hiernach ging es gen Heimat, wo wir wohlbehalten gegen 19.30 Uhr ankamen. Viel zu schnell vergingen wieder einmal vier schöne Tage!

Hinweise auf die folgenden Veranstaltungen:

- 9. Oktober 2019 Mitgliederversammlung im CVJM-Haus. Beginn 15.00 Uhr
- Fahrt zur besinnlichen Weihnachtsfeier 27. November 2019 bei Clemens-August, Davensberg

Marianne Ruh











Getränke-**Fachmarkt** Schmidtke

Jhre 1. Adresse für Getränke inmitten von Jöllenbeck! Dorfstraße 24

- Große Auswahl:
- Säfte
- Wässer
- Spirituosen
- Wein und Sekt
- Bierspezialitäten

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.00 - 19.00 Uhr Sonnabend: 8.00 - 16.00 Uhr | Telefon 05206 - 4869



#### Gisela Upmeier zu Belzen – die Grande Dame der BfB in Jöllenbeck

#### Alle Zahlen sprechen für die Stadtbahn

Die aktive Zeit von Gisela Upmeier zu Belzen als Ratsmitglied im Rat der Stadt Bielefeld liegt zwar schon etwas zurück, aber im Gespräch wird schnell deutlich, wie einschneidend diese Jahre für sie waren. Es sprudelt nur so aus ihr heraus, die Daten und Fakten sind präsent, als ob die Sitzungen gestern stattgefunden hätten. Das hat viel mit dem Gegenstand der Beratungen zu tun: die Verlängerung der Stadtbahn nach Jöllenbeck. Und mit ihrem persönlichen Engagement für dieses Thema, für das sie über Parteigrenzen hinweg nach Mehrheiten und Lösungen gesucht hat.

Versetzen wir uns zurück in das Jahr 2002. "Fünf Jahre hatte ich für diese Sache gekämpft, in der BZV, im UStA [Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung, Anm. d. Red], in meiner Fraktion, im Rat. Dann der Antrag am 23. Mai 2002, der mit einer Mehrheit von SPD, Grünen und meiner Fraktion, der BfB, gegen CDU und FDP beschlossen wurde. Was dann folgte war ein Trauerspiel, eigentlich ein Skandal. Denn der Mehrheitsbeschluss wurde schlicht ignoriert, die Planung immer wieder verzögert. So kann man, so darf man nicht mit demokratisch verfassten Gremien umgehen!", Gisela Upmeier zu Belzen muss sich immer noch stark zurücknehmen, wenn sie darauf zu sprechen kommt.

#### Positive betriebswirtschaftliche Auswirkungen

"Die Faktenlage war eigentlich eindeutig: moBiel war in der Lage, die Strecke bis Theesen ab Babenhausen ohne zusätzliche Fahrzeuge zu bedienen, denn die gehörten schon zum Bestand, die Taktung war also gesichert. Daher erwartete moBiel einen betriebswirtschaftlichen Gewinn auf dieser Linie von bis zu 75.000,- € pro Jahr. In dem Maße, in dem das Fahrgastaufkommen steigen sollte, wäre gleichzeitig der Individualverkehr zurückgegangen, Prognosen gingen von bis zu 3.000 Autos pro Tag aus, die weniger von Norden kommend in die Innenstadt gependelt wären. Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits 400.000,- € Planungs- und Gutachterkosten angefallen, die Umsetzung war in greifbarer Nähe. Gleichzeitig war die Finanzierung gesichert – sie hatte im ÖPNV-Ausbauplan des Landes NRW höchste Priorität, genauso in den Planungen des Verkehrsverbundes OWL , u.a. aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstands! Bei Investitionskosten von 27 Mio € sollte die Stadt einen Eigenanteil von 5,6 Mio € schultern, abzüglich der bereits angefallenen Planungskosten. Dieser Eigenanteil wäre auch nicht sofort fällig gewesen, sondern hätte sich über mehrere Jahre verteilt. Aufgrund der Linienführung war auch keine Kostensteigerung zu erwarten. Übrigens enthielt der Kostenrahmen auch die erforderliche P+R-Infrastruktur. Nicht zuletzt sollte man den positiven wirtschaftlichen Aspekt betrachten, den solch ein Vorhaben für die regionalen Betriebe hat, auch wenn nicht die gesamten 27 Mio € in der Region beauftragt worden wären," skizziert Gisela Upmeier zu Belzen die Ausgangslage im Jahr 2002.

#### Das Trauerspiel

Der weitere Umgang mit dem Thema ist schnell erzählt: "Zunächst hat die Verwaltung ein Jahr gewartet, bis sie den Antrag auf Planfeststellung an den Regierungspräsidenten weitergeleitet hat. Auch die nächsten notwendigen Schritte wurden von CDU/FDP und Stadtverwaltung blockiert und verzögert, nach zehn Jahren wurde das Projekt seitens der Bezirksregierung dann beerdigt. Da inzwischen viele Vorschriften geändert wurden, ist eine komplett neue Planung notwendig. Inzwischen ist die Linie auch nicht mehr im Nahverkehrsplan von NRW enthalten. Also alles zurück auf Null."

#### Ein Blick in die Zukunft

Gisela Upmeier zu Belzen ist überzeugt, auch heute sprechen alle Zahlen für die Stadtbahn: "Überlegen Sie doch mal: moBiel betreibt ein Stadtbahnnetz von 38 km Länge mit 76 Fahrzeugen und transportiert so im Jahr 35 Mio Fahrgäste. Demgegenüber stehen 77 Buslinien mit einer Länge von zusammen 1.000 km, 190 Fahrzeuge transportieren 25 Mio Fahrgäste im Jahr. Die neuen Vamos-Züge können 460 Fahrgäste aufnehmen, ein Bus maximal 200. Ohne die Stadtbahn müssten 900 Busse zusätzlich täglich den Jahnplatz anfahren – ein Alptraum! Die von der CDU favorisierte Busanbindung, ein sog. gebrochener Busverkehr, ist ja auch nicht für umsonst zu haben und erreicht nie die Attraktivität einer Stadtbahnlinie. Das sehen wir ja hier in Jöllenbeck. Betriebswirtschaftlich in der Regel die schlechtere Lösung, allenfalls schneller umsetzbar. Der Betrieb einer neuen

Stadtbahnlinie setzt übrigens auch die Busse frei, die bis dahin den Nahverkehr auf der Strecke abgewickelt haben, die dann an anderer Stelle einaesetzt werden können. Ich hoffe, dass sich endlich die Vernunft durchsetzt und in naher 7ukunft die Stadtbahn nach Jöllen-



beck verlängert wird. Die BfB in Jöllenbeck wird sich dafür einsetzen!"

Ob dieser Wunsch von Frau Upmeier zu Belzen tatsächlich bald wahr wird, hängt auch vom neuen Nahverkehrsplan ab, der dieser Tage den politischen Gremien in der Stadt vorgestellt wird, nachdem er über Monate hinter verschlossenen Türen beraten wurde. Dies Vorgehen haben verschiedene Gruppen bereits kritisch hinterfragt, so z.B., Bielefeld pro Nahverkehr'. Möglicherweise zu Recht, wie der Blick in die Vergangenheit bestätigt.

Mike Bartels





#### 25 Jahre Reisebüro Joneleit Volles Haus!

Halb Jöllenbeck war auf den Beinen und reihte sich bei Karin Joneleit in die lange Schlange der Gratulanten ein. Beide Schreibtische quollen schnell über, so viele Blumen, Pralinen und Geschenkkörbe brachten ihre Kunden mit.

Viele bekannte Gesichter, die schnell miteinander ins Gespräch kamen und sogleich die nächsten Reiseträume auskundschafteten.

Der Start ins zweite Vierteljahrhundert ist geglückt.

Mike Bartels



#### Historische Tafel Niederjöllenbeck 72

... lautete die Adresse des 1818 vom Amtmann Conrad Heinrich Brewitt in Auftrag gegebenen Hau-

ses. Wer sich das Fachwerk und die Aufteilung des Hauses genauer anschaut, stellt fest, dass es eigentlich überhaupt nicht hierher passt. "Das

ist wenig verwunderlich, stammt doch Herr Brewitt nicht aus dem Ravensberger Land, sondern aus dem heutigen nördlichen Brandenburg. Dort und in Teilen Mecklenburg-Vorpommern trifft man auf diesen Baustil. Brewitt war seit 1817 Amtmann in Jöllenbeck (bis 1842)

und brauchte ein standesgemäßes

Haus. Er hatte offensichtlich entsprechende Baupläne und so entstand dieses

in seiner Aufteilung fast schon moderne Gebäude. Es grenzte sich deutlich von den hier vorherrschende Kotten und Bauernhäusern ab. Die Deele brauchte man für die Kutsche - ähnlich einer Garage heute. Der Hauseingang selbst ist erhöht, Die Anordnung der Fenster, die Dachgaube, nichts davon war hier üblich. Dazu die sehr prädestinierte Lage schräg zu der Straßenecke Dorfstraße/Amtsstraße mit dem (damals) freien Blick einerseits in Richtung altes Ortszentrum Am Tie mit der Schule und der Kirche und natürlich Richtung Süden und Westen nach Oberjöllenbeck. Für die damalige Zeit ein sehr prägendes



Eickumer Straße 30A 33739 Bielefeld 05206/2534
05206/918333

info@junklewitz.de 91 83 33 www.junklewitz.de





- Lomi Lomi
- Ayurveda
- · Honig-Zupf
- Schröpfen
- · Klassische Massagen



Wellness & Massagen

Birgit Dittrich Amtsstraße 19, Jöllenbeck

TERMINE NACH VEREINBARUNG ~ 05206 99 82 661 www.im-gleichgewicht-bielefeld.de

#### Impressum:

#### Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und

Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

#### Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung

#### Kontakt

Telefon: 05206/9289-38•Fax:-39 eMail: blickpunkt@pixel-plus.de Internet: www.blickpunkt-joellenbeck.de

#### Druck

Dreisparrendruck H. Schumacher KG Wellingholzhauser Straße 27 33829 Borgholzhausen www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung. Haus, "erläutert Lutz Volmer, der Leiter des Bielefeld Bauernhausmuseums.

Heinz Gößling vom Heimatverein Jöllenbeck spinnt die Geschichte weiter. "Noch zu Lebzeiten von Brewitt wechselte das Haus seine Bestimmung. Eine Bäckerei und ein Gemischtwarenladen zogen ein, eine Schankwirtschaft wurde eröffnet. In dieser Gastwirtschaft gründet sich 1889 die Freiwillige Feuerwehr Jöllenbeck. Um die Jahrhundertwende erfolgt ein Saalanbau an der Rückseite. Rund 700 Jöllenbecker kommen hier 1911 zu einer Solidaritätsversammlung für die streikenden Textilarbeiter bei C.A. Delius & Söhne zusammen. In der Weimarer Zeit gründet der SPD-Ortsverein eine Baugenossenschaft, die für diese Gastwirtschaft eine Schankerlaubnis erhält und fortan als Pächter fungiert. Damit wird das nun ,Volkshaus' genannte Gebäude das Zentrum der Jöllenbecker Arbeiterbewegung – bis 1933. Während der Nazidiktatur wird der 'Dorf-



krug' der Stammlokal der SA. Nach 1945 ist ein normaler Gaststättenbetrieb belegt, ab 1994 betreibt hier die Handballabteilung des TuS 97 ihr Vereinslokal."

Geschichte ist auf der neuen historischen Tafel nachzulesen, die am Vorabend

des Jürmker Herbstmarktes durch den Vorsitzenden des Heimatvereins, Uwe Biermann, dem Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich, Hans Klöne in seiner alten Tracht und dem neuen Besitzer Matijas Tesija an dem heutigen Konoba enthüllt wurde. Gut fünfundzwanzig Personen hatten sich vorher am Heimathaus getroffen und waren unter der Leitung von Heinz Gößling zu einem kurzen Spaziergang die

Amtsstraße entlang aufgebrochen, wobei er die Besonderheiten des "Knubbels" der drei Gebäude der Familie Brünger erläuterte. Die Tradition der historischen Tafeln wird fortgesetzt. Gerne auch mit Sektempfang. Mike Bartels

#### Treffen der ehemaligen Bohle-Mitarbeiter

Am Freitag, 8. November 2019 findet das Treffen der ehemaligen Bohle-Mitarbeiter bereits zum 26. Mal nach Schließung der Werkzeugmaschinenfabrik in der Neulandstraße in Jöllenbeck in den gewohnten Räumlichkeiten ,Im Krug zum grünen Kranze' in Theesen statt.

#### Beginn: 18.00 Uhr.

Die Veranstalter hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Die Firma Bohle wurde 1938 von Herrn Reinhard Bohle in Bielefeld gegründet. Im Jahre 1950 erfolgte die Grundsteinlegung für das Werk in Jöllenbeck (in dem jetzt entstehenden Baugebiet Neulandstraße), das dann 1951 seinen Betrieb dort aufnahm. Bis Anfang der 90er Jahre wurde dort gefertigt. Da die Maschinen im Laufe der Jahre immer größer wurden, die vorhandene Fertigungshalle nicht mehr den Ansprüchen genügte und sich im näheren Umfeld kein geeigneter Standort für ein neues Werk finden ließ, wurde die Fertigung in den Siegener Raum verlegt. Einige Mitarbeiter gingen mit in das

Der Zusammenhalt der Bohle-Mitarbeiter war immer sehr familiär, so wurde nach Schließung der Betriebsstätte in Jöllenbeck das sogenannte 'Ehemaligen-Treffen' ins Leben gerufen. Es findet immer am ersten Freitag im November statt. Aufgrund des Feiertages am 1. November ist es in diesem Jahr ausnahmsweise der zweite Freitag im November.

Isolde Aschoff



Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 1986 Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de







#### Werner Lippert Steuerberater

Oliver Lippert Rechtsanwalt

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Westerfeldstraße 8 (im Volksbankgebäude) 33611 Bielefeld

05 21/9 89 11 60 Telefon 05 21/98 91 16-29 Fax

Jöllenbecker Heide 20 33739 Bielefeld

Telefon 0 52 06/91 31 0 Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/ Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht Englische Limited

# AWO Kita Theesen Weckt Begeisterung!

Zu Gast in der AWO Kita an der Gaudigstraße in Theesen, Gesprächspartner sind **Christiane Wiengarn**, die neue Leiterin der KiTa und die Vorsitzende des Fördervereins **Astrid Fiedler** (auf dem Foto rechts vor der Werkhütte). Ganz schnell wird deutlich, dass die beiden zum Wohle der Kinder an einem Strang ziehen und zwar kräftig! "Wir erleben hier ein wunderbares Miteinander von Eltern und Träger, ein regelrechtes Bildungs-Tandem!" beschreibt Astrid Fiedler die Atmosphäre in der KiTa. Beispiele dazu gleich, zunächst ein Blick auf den Förderverein.



#### Man kann etwas bewirken

In den vergangenen vier Jahren hat der Förderverein sage und schreibe 17.000,- € in Projekte der KiTa gesteckt, worauf Astrid Fiedler mächtig stolz ist. "Gut zwei Drittel der Eltern sind Mitglied bei uns. Da viele Eltern zwei oder mehr Kinder haben, resultiert daraus schnell ein länaerfristiges Engagement. Einzelne bleiben sogar nach dem Ausscheiden ihrer Kinder weiter im Verein, einfach in dem Bewusstsein, dass man hier vor Ort etwas bewegen und bewirken kann und es gut ist für die Kinder, die hier aufwachsen. Wir können auch beobachten, dass mit der Dauer der Mitgliedschaft das Engagement wächst und mit dem steigenden Engagement auch das Interesse für die KiTa und alles was rundherum passiert zunimmt. Die jungen Familien schlagen hier Wurzeln, bringen sich ein."

Mit dieser Power im Hintergrund kann der Förderverein ehrgeizige Ziele angehen: "Alle unsere

Aktivitäten sind eng mit dem Team der KiTa abgestimmt. Zusammen haben wir zusätzliche Aufgaben der frühkindlichen Bildung identifiziert, bei denen sich der Verein einbringen kann, z.B. bei der Sprachförderung. Wir sind gemeinsam der Überzeugung, dass die kulturell-ästhetische Bildung die persönliche Entwicklung der Kinder stärkt. Dazu konnten wir Fachkompetenz von extern hinzuholen – so haben wir für ein halbes Jahr die Kosten für eine Kunstpädagogin der Musik- und Kunstschule übernommen. Selbstverständlich steht dieses Angebot allen Kindern offen, an der gerechten Teilhabe wollen wir nicht rütteln!"

Das vielleicht sichtbarste Projekt ist die Werkhütte im Außengelände der KiTa. Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung haben gut eineinhalb Jahre gedauert, es ist ein schönes Beispiel geworden, wo Eltern,

Mitarbeiter\*innen und Kinder zusammen etwas dauergeschaffen haftes haben. Kein schlechtes Wetter konnte Enthusiasmus bremsen. Der Verein konnte für den Bau eine projektgebundene Spende akquirieren und die AWO übernahm die zusätzlich notwen-



digen Baumaßnahmen. Seit der Fertigstellung im Januar vergangenen Jahres wird die Hütte intensiv für Kleingruppenarbeit (ca. sechs Kinder) genutzt, gerade auch für die 'Bezugsgruppenbasierende offene Arbeit', bei der die Kinder je nach Neigung die Themen in einer freien Entscheidung bestimmen können. Nochmal Astrid Fiedler: "Wir ermutigen alle Eltern sich einzubringen, jeder kann etwas anderes beisteuern, 'mach mit!', es ist erwünscht. Das weckt am Ende auch die Begeisterung bei den Kindern."

#### Bildung in der Vielfalt

Seit dem 1. August leitet Christiane Wiengarn das Team der AWO-KiTa. Sie ist über eine interne Ausschreibung von einer KiTa in Halle/Westf. nach Theesen gewechselt. "Die Mitarbeiter\*innen und der Förderverein haben mich mit offenen Armen empfangen. Ich fühle mich zwar noch in der Eingewöhnungsphase, aber wir haben schon die wichtigsten Aktivitäten bis zum Sommer nächsten Jahres geplant, so auch die Waldwoche in Sennestadt, wo wieder die Kreisjägerschaft mit ihrer Waldschule zu Besuch kommen wird. In der Struktur gab es Änderungen, so konnten wir eine reine U3-Gruppe mit zwölf Kindern bilden neben einer gemischten U3/Ü3- und einer reinen Ü3-Gruppe. Weiterhin können die Eltern zwischen 25, 35 und 45 Betreuungsstunden wählen, die Betreuungszeit beginnt um 7.00 Uhr und endet um 16.30 Uhr, am Freitag um 15.30 Uhr. Entscheiden sich Eltern für die 35 Stunden, können diese auch flexibel gehandhabt werden, z.B. in der Frage des Mittagessen, was bei uns durch eine Hauswirtschaftskraft frisch gekocht wird. Wie alle AWO-Ki-Tas haben wir ganzjährig geöffnet."

Mit den Eltern wird Christiane Wiengarn eine Erziehungspartnerschaft eingehen, diese Zusammenarbeit stellt für sie einen besonderen Schwerpunkt dar. Ihr Konzept, das sie in der KiTa umsetzen möchte, charakterisiert sie als "Bildung in der Vielfalt": "Wir haben ein schönes naturnahes Außengelände, was auch noch weiter aufgewertet werden wird. Fast unabhängig vom Wetter verfolgen wir da den Ansatz "Innenraum = Außenraum". Rollenspielbereich, musikalischer Bereich, Naschgarten und bald auch eine funktionsfähige handbetriebene Wasserpumpe sind Teil der Möglichkeiten draußen. Gerne genutzt auch unsere kleine Arena. Die enge Zusammenarbeit mit der Grundschule werden wir natürlich beibehalten. Einmal in der Woche können wir die Turnhalle nutzen, regelmäßig erhalten wir Besuch aus dem Kollegium und unsere "Schulkinder" besuchen ihrerseits zum Ende des KiTa-Jahres die Grundschule. Ich bin glücklich, mich hier einbringen zu können."





Häger's kleine VHS

Termin:

Freitag, 18. Oktober von 16.00 bis 17.30 Uhr

#### Halloweenkürbis schnitzen

für jung und alt

Für Kinder ab 7 Jahren und alle, die älter sind. Bitte ein geeignetes Schnitzmesser und Löffel mitbringen. Kürbisse sind vorhanden.

Freier Eintritt, Spende erwünscht.

Dorf Laden Häger, Hägerfeld 1, Tel. 05203 924 1258



#### Sozialseminar 2019/2020

#### Wie meistern wir die Zukunft?

Ein Gespräch mit **Dr. Alois Herlth**, Mitglied im Kuratorium des Sozialseminars der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck.

"Ganz grundsätzlich sucht das Sozialseminar den argumentativen Austausch zu den angebotenen Sachthemen. Wir sind im Kuratorium überzeugt, dass die Lösungen für gesellschaftliche Probleme immer mehrheitsfähig sein müssen, wobei eine individuelle Einzelgerechtigkeit nicht erreicht werden kann. Auf dem Weg dahin gilt es, Befürchtungen und Ängste aufzunehmen und ausgewiesene Sachkompetenz entgegen zu setzen. Das ist ein schwieriger Weg, irrationalen oder emotionalen Befindlichkeiten mit der Kraft der rationalen Argumente zu begegnen. Aber ohne wirkliche Lösungsansätze kommen wir nicht weiter. Daher bemühen wir uns seit Jahrzehnten – übrigens ziemlich erfolgreich, wie ich meine – um sachliche Informationen, die wir im Seminar durch externe Fachleute und in diesem Jahr auch von Entscheidern aus Politik und Verwaltung einholen und zur Diskussion stellen. Das ist doch eines der besonderen Merkmale des Sozialseminars: jeder Mensch im Raum kann seine Sichtweise einbringen und wir diskutieren darüber gemeinsam mit Expert\*innen!"

#### Zukunft kann nur gemeinsam gelingen

Die Themen in der kommenden Seminarreihe sind weit gefächert, berühren jedoch den Einzelnen auf vielfältige Weise. Von der Grundsicherung über das bezahlbare Wohnen bis zur Multikulti-Gesellschaft, ob Verkehrswende, Pflege im Alter oder die Zukunft der Kirche – hier kann sich jede\*r wiederfinden: "Wir haben im Kuratorium darüber nachgedacht, was ist die gemeinsame Klammer? Sehr schnell wurde uns klar, es sind die Sorgen der Bürger, berechtigte Sorgen! Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass viele der Fragen auf der kommunalen Ebene angegangen werden müssen. Für diese Themen haben wir dann nach Experten aus Bielefeld gesucht und sie gefunden. Zunächst ist da der Oberbürgermeister Pit Clausen zu nennen, der am 4. Dezember im Sozialseminar zu Gast sein wird, sein Thema "Wie bleibt das Wohnen bezahlbar?'. Ihm folgt der Sozialdezernent Ingo Nürnberger am 8. Januar (,Zusammenleben in der Multikulti-Gesellschaft'), den zweiten Termin im Januar bestreitet Gregor Moss, Dezernent für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität, der uns erklären will, 'wie die Verkehrswende geht'. Anfang Februar geht es um 'Die Zukunft der Pflege', hier haben wir lokale Expertinnen, Christine Bode (Diakonische Altenzentren), Angelika Gemkow (ehem. Vorsitzende

#### Große Bürofläche in Jöllenbeck 1. OG + DG, ca. 229 m², NKM 1.600,-€



229 m² Nutzfläche über 2 Etagen, nur 500 m vom Ortskern entfernt, 9 Büros + Empfang + Sozialräume + Archiv, Stellplätze, Bj. 1911, **frei ab 1.1.2020**, V, Gas, Wärme 168,5/ Strom 40,3 kWh/(m² a), KM 1.600.-€ + 420,-€ NK + 19% MwSt. AP **Ch. Weber, Tel. 0171 30 48 173** 

Enquete-Kommission Zukunft der Pflege im Landtag NRW) und Kornelia Lippert (Diakoniestation Nord/West). Schließlich freuen wir uns über ein Seminar mit Christian Bald (Superintendent Kirchenkreis Bielefeld) zur 'Zukunft der Kirche'. Den Einstieg in die Seminarreihe gestaltet Frau Prof. Dr. Ute Fischer von der FH Dortmund mit ihren Ausführungen über die Grundsicherung (13. November)."

#### Akzeptanz erzeugen

Das Sozialseminar möchte erreichen, dass die Menschen eine andere Art des Umgangs mit den Sorgen erproben. Jeder hat schnell eine Lösung parat, wie Politik oder Verwaltung handeln muss. In der Stadtgesellschaft tauchen dann völlig konträre Ansätze auf. Die Politik muss auch Minderheitsmeinungen hören und der auszuhandelnde Kompromiss sollte am Ende tatsächlich ausgleichend wirken. Alois Herlth: "Der Prozess kann nur gelingen, wenn jeder willens ist, auch seine eigene Meinung zu reflektieren. Eine Lösung lässt sich in einem demokratischen System nur umsetzen, wenn sie allgemein akzeptiert wird. Und da ist jeder einzelne gefordert, im Gespräch mit sich selbst, wie im Gespräch mit anderen. Eine Alternative dazu sehe ich nicht." Sie sind herzlich eingeladen, Ihren Beitrag hierfür einzubringen. Das Sozialseminar lebt davon.

Alle Seminarabende finden statt im Gemeindehaus an der Schwagerstraße 14. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen erhalten Sie bei Wilfried Husemann, Tel. 05206 57 24.

Mike Bartels



FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

#### KUSCHELIGE WOHLFÜHLSTIMMUNG FÜR IHR ZUHAUSE!

Den Alltag hinter sich lassen und Zuhause ankommen. Mit unseren ausgesuchten Wohntrends und stimmungsvoll kombinierten Pflanzen schaffen wir für Sie einen Raum zum Wohlfühlen. Nehmen Sie sich eine Auszeit und entdecken Sie viele neue Inspirationen und Trends in unserer Ausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mythen und Fakten zum Kauf eines Elektroautos

Stromer sind bereits heute eine alltagstaugliche Alternative

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) liegt auf der Elektromobilität, die nun endlich durch viele Modelle sicht- und greifbar geworden ist. Wie jüngste Umfragen zeigen, sind die Vorbehalte gegen die Stromer jedoch nach wie vor groß. Kauf zu teuer, Reichweite zu kurz, Lademöglichkeiten zu wenige – sind nur einige der regelmäßig benannten Vorurteile. Der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, hat die häufigsten Mythen geprüft, die wichtigsten Fakten zusammengetragen und zeigt, warum E-Autos bereits jetzt eine gute Alternative zum Verbrenner sind.

#### Zu geringe Reichweite? Gefühlte Angst statt Tatsache

So verschieden die Modelle, so unterschiedlich die Reichweite: Ein Elektro-Kleinstwagen kommt im Alltag nur etwa 120 Kilometer weit, im Winter reduziert sich die Strecke noch einmal. Denn Sitzheizung, Licht, Klimaanlage, Navi und Co. zehren an der Reichweite. Doch auch 100 Kilometer decken den Alltag der meisten Pendler vollständig ab: Im Schnitt liegt die täglich zurückgelegte Wegstrecke nur knapp über zehn Kilometern. Wer also zu Hause oder auf der Arbeit laden kann, für den ist die alltägliche E-Mobilität kein Problem.

Ein Urlaub ist dagegen eine größere Herausforderung. Die Alternative: ein Mietwagen, der je nach Bedarf ein Van für den Familienurlaub oder ein Cabrio für den Wochenendtrip sein kann. Einzelne Autohersteller bieten ihren Kunden beim Kauf eines neuen Elektroautos diesen 'Urlaubs'-Service kostenlos mit an. Aber auch heute gibt es schon E-Autos mit größerer Reichweite: Teilweise über 500 Kilometer bringen Wagen der Oberklasse bereits rein elektrisch auf die Straße – Tendenz über alle Modelle steigend.



#### Zu teuer für Otto Normalverbraucher? Modellpalette massentauglicher Stromer wächst

Richtig ist, Elektroautos kosten mehr als vergleichbare Verbrenner. Das liegt vor allem am Akku. Insbesondere bei vielen kleinen Fahrzeugmodellen liegt der Aufschlag bei etwa 50 Prozent. Aber die Preise sinken seit Jahren. Auf der IAA zeigt sich aktuell eine stetig wachsende Modellpalette der Autohersteller in sämtlichen Fahrzeugsegmenten – vom Kleinst- über den Mittelklasse- bis zum Oberklassewagen. Die Preisspanne reicht von knapp 20.000,-€ bis zu 70.000,-€ und darüber. Einige wenige kleine Stadtflitzer für knapp über 10.000,-€ sind ebenfalls erhältlich. Für Kaufinteressierte gut zu wissen: Seit Juli 2016 erhalten Käufer eines E-Autos von Bund und Herstellern einen sogenannten Umweltbonus. 4.000,-€ gibt es beim Kauf eines Neuwagens dazu, wenn der Netto-Listenpreis unter 60.000,-€ liegt.





#### Ladeinfrastruktur zu gering? Unterwegs und zu Hause auftanken

Wie die Modellpalette, wächst auch die Ladeinfrastruktur kontinuierlich. Aktuell gibt es laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) mehr als 17.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektroautos in Deutschland, davon rund 2.000 Schnelllader. Durch die heute noch sehr unterschiedliche regionale Verteilung der Ladesäulen und das noch recht dünne Netz an Schnellladern entlang der Fernstraßen, müssen insbesondere bei längeren Fahrten mehr Stopps und Ladezeit eingeplant werden, als beim Tanken von Benzin oder Diesel. Problematisch war bisher auch der kaum überschaubare Wildwuchs bei Steckern und Ladesäulen. Meist waren eine Registrierung und eine eigene Ladekarte nötig – ein mühsames Unterfangen bei der Vielzahl der Betreiber in Deutschland. Doch seit 2017 müssen alle neu gebauten, öffentlichen Ladesäulen entweder Bargeld oder eine EC- bzw. Kreditkarte akzeptieren. Für die älteren Ladesäulen gibt es zudem Universal-Ladekarten.

Wer sein Fahrzeug regelmäßig zu Hause laden möchte, dem empfiehlt sich der Einbau einer sogenannten Wallbox. Diese Wandladestation lädt den Akku bis zu zehnmal schneller auf, als eine Haushaltssteckdose. Die Installation im Eigenheim ist meist problemlos möglich. Bei Mehrfamilienhäusern muss nach heutiger Gesetzeslage die Eigentümergemeinschaft dem Einbau zustimmen. Als Mieter bedarf es der Erlaubnis durch den Vermieter. Erleichterungen im Bau-, Wohneigentums- und Mietrechts sind seitens der Bundesregierung in Vorbereitung. Bei der Anschaffung einer Wallbox müssen unter anderem die Ladeleistung und das Steckersystem des Autos sowie das der Ladestation berücksichtigt werden. Anbieter und Modelle gibt es mittlerweile viele, die Preise reichen von rund 500,- € bis über 2.500,- €. Hinzu kommen die Kosten für die Installationen durch einen Elektrofachbetrieb. Länder, Städte und Stromanbieter geben teilweise Zuschüsse für den Einbau privater Ladepunkte. Die Nachfrage bei den entsprechenden Stellen ist somit immer empfehlenswert.

Christoph Birnstein, Vorsitzender ACE Kreis-OWL

## Holger Kurzawa

Malermeister und Zimmermann



- Glauchauer Straße 32 · 33739 Bielefeld
- Alte Malertechniken Restaurieren Lackieren
- Tapezieren Bodenbeläge
- Fassadenanstrich Wärmedämmung
- Brand- und Wasserschäden
- Trockenbau

0174 - 650 99 73

eMail holger.kurzawa@gmx.de



#### Fit im Aktiv-Punkt

"Fit im Aktiv-Punkt", unter diesem Motto gibt es speziell für Menschen, die an den Angeboten der Turnvereine nicht mehr teilnehmen können, Gymnastik und Tanz ohne Bodenübungen.

Menschen mit Handycap können sich durch dieses Angebot fit und mobil halten, auch oder gerade, wenn ihre Mobilität sonst eingeschränkt ist.

Dabei werden sie von der Gymnastiklehrerin Sabine Stüwe, die langjährige Erfahrung speziell im Umgang mit älteren Menschen hat, fachlich angeleitet. "Aber natürlich steht der Spaß an der Bewegung in der Gemeinschaft immer an erster Stelle!" so Stüwe, die sich schon auf neue Teilnehmer freut.

Wann: Freitag, 11. Oktober von 09.00 bis 10.00 Uhr,

danach wöchentlich



Wo: Aktiv-Punkt Jöllenbeck, Dorfstraße 35 Infos: Esther Hiersemann, Telefon 05206/23 36



#### Gefahr von Wildunfällen steigt im Herbst: Richtig reagieren und sicher ankommen



Mit einsetzendem Herbstwetter kommen auf Verkehrsteilnehmer wieder besondere Risiken zu. Neben schlechter Sicht durch Nebel, Regen und früher einsetzende Dämmerung ist jetzt vor allem die Gefahr von Wildunfällen besonders groß. Christoph Birnstein, Kreisvorsitzender des ACE Ostwestfalen-Lippe, rät Autofahrern zu größerer Vorsicht und dem unbedingten Beachten der entsprechenden Warnschilder.

#### Gefahren kennen und sicher ankommen

Wildtiere finden in der Herbstzeit auf den Feldern nicht mehr ausreichend Nahrung und überqueren Straßen auf der Suche nach anderen Futterquellen. Die zunehmend schlechten Witterungs- und eingeschränkten Sichtverhältnisse verstärken die Gefahr eines Wildunfalls zusätzlich.

Christoph Birnstein weist darauf hin, die aufgestellten Warnhinweise vor Wildwechsel unbedingt zu beachten und die Fahrweise anzupassen: "Nähert man sich einem Waldgebiet oder den Rändern von Wiesen und Feldern, sollte die Geschwindigkeit verringert und der Straßenrand im Blick behalten werden." Birnstein weiter: "Ist in Straßennähe oder sogar auf der Fahrbahn Wild erkennbar, unbedingt das Fernlicht abblenden und die Hupe betätigen."

Riskante Ausweichmanöver gilt es zu vermeiden. Denn die Kollision mit anderen Fahrzeugen, Verkehrsteilnehmern oder Bäumen ist oftmals folgenschwerer als der Zusammenstoß mit dem querenden Tier. Ist die Kollision nicht vermeidbar, bremsen Autofahrer so stark wie möglich ab und halten dabei das Lenkrad fest.

#### Richtiges Verhalten bei Wildunfällen

Kommt es trotz aller Vorsicht zu einem Zusammenstoß mit einem Wildtier, muss zuerst die Warnblinkanlage eingeschaltet, die Warnweste angezogen und die Unfallstelle mit



dem Warndreieck abgesichert werden. Anschließend muss die Polizei verständigt werden. Nicht vergessen: Viele Versicherungen fordern zur Schadenregulierung eine **Wildunfallbescheinigung**. Diese bei der Unfallaufnahme durch die Polizei nicht vergessen einzuholen.

Schäden am Fahrzeug, die durch einen Zusammenstoß mit Haarwild – u.a. Wildschwein, Reh, Hirsch, Fuchs oder Hase – entstanden sind, können über die Teil- oder Vollkaskoversicherung reguliert werden. Für ACE-Mitglieder gilt: Musste ihr Fahrzeug nach einem Zusammenstoß mit Haar- oder Federwild repariert werden, übernimmt der ACE eine Beihilfe zu den Reparaturkosten von bis zu 300,-€.

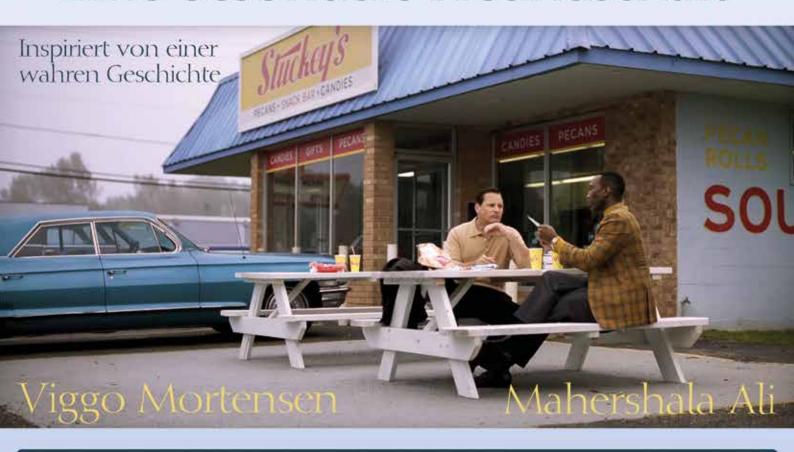
Christoph Birnstein, Vorsitzender ACE Kreis-OWL



# SPAT SOMMER KIND 2. VERSUCH

# GREEN BOOK

Eine besondere Freundschaft



25. Oktober 2019 - Beginn 19.00 Uhr - Eintritt frei

Saal im CVJM-Haus, Schwagerstraße 9

Getränke und Snacks sind vor Ort erhältlich

